



peitzer land ECHO

+ Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden
Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/
Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšiluk und
der Stadt Peitz/Picnjo

16. Jahrgang | Nr. 9

www.peitz.de

Amt Peitz | 24.09.2025

Herbst ist da, das Wasser verrinnt,
Karpfen gen Grube zieh'n
Und harren zwischen anderen Fischen
Wenn Sonnenstunden flieh'n.

Herbst ist da, bald ruhet der Teich,
Fischer sein Werk beginnt.
Er zieht die Netze und sucht die Schätze
die dort verborgen sind.

Herbst ist da, der Sommer dahin,
Nebel schwebt kühl und bleich
Zur Morgenstunde, bis hin zum Grunde
Über dem leeren Teich.



In dieser Ausgabe

Amtsverwaltung	Seite 4	Wirtschaft & Gewerbe	Seite 19
Peitzer Land aktuell	Seite 6	Vereine & Sport	Seite 20
Stadt & Gemeinden	Seite 7	Feuerwehren	Seite 26
Kultur & Leben	Seite 9	Bildung & Soziales	Seite 27
Damals war's	Seite 17	Kirchliche Nachrichten	Seite 37
Serbske žywjenje	Seite 18		



Amt Peitz – Amt Picnjo

Schulstraße 6, 03185 Peitz | Bürgertelefon: 035601 380 | Fax: 035601 38170 | E-Mail: peitz@peitz.de

Schließstage

im Dezember: Montag 29.12.2025 & Dienstag 30.12.2025
im Januar: Freitag 02.01.2026

Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz
Tel.: 035601 38-191, -192, -193 | Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten wahrgenommen werden

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	nur nach Terminvereinbarung
jeden 2. Samstag im Monat	08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	nur nach Terminvereinbarung

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz
Tel.: 035601 8150 | E-Mail: tourismus@peitz.de

April bis Oktober

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

November bis März

Montag bis Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	geschlossen

Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz
Tel.: 035601 892290 | E-Mail: bibliothek@peitz.de

Montag	10:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz/
Picnjo



Gemeinde
Zbąszynek, Polen



&

seit 26.02.2000

Gemeinde
Zielona Góra, Polen



seit 16.09.2007

Stadt Peitz/
Picnjo



Kostrzyn
nad Odrą



&

seit dem 03.08.2001

Drehnow/
Drjenow



Ochla,
Polen



&

seit dem 15.02.2000

Heinersbrück/
Móst



Świdnica,
Polen



&

seit dem 02.04.2006

Jänschwalde/
Janšojce



Itowa,
Polen



&

seit dem 07.07.2006

Nächste Ausgabe

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, 14. Oktober 2025, 12:00 Uhr
E-Mail: presse@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 29. Oktober 2025



LINUS WITTIICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Klee

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:

Bürgermeister Ronny Henke
gerade Woche mittwochs
18:30 bis 19:30 Uhr
Gemeindekulturzentrum
Dorfstraße 40
Tel.: 035609 70783
Mail: r.henke@drachhausen.info

Drehnow:

Bürgermeister Markus Erb
1. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung
Gemeindebüro
Hauptstraße 24
Tel.: 0151 684 058 32
E-Mail: bm-drehnow@peitz.de

Heinersbrück:

Bürgermeister Horst Natke
14-tägig ungerade Woche donnerstags
17:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Hauptstraße 2
Tel.: 035601 82114
E-Mail: bm.most@gmx.de

Jänschwalde:

Bürgermeister Helmut Badtke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035607 73099
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf:

Ortsvorsteher Hein Dabo
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0172 7997456
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Ost:

Ortsvorsteher Thorsten Zapf
letzten Dienstag im Monat
19:00 bis 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Haus der Generationen
Eichenallee 51
Tel.: 035607 358

OT Drewitz:

Ortsvorsteher Ralf Wundke
jeden 2. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
Dorfstraße 71 A
Jänschwalde OT Drewitz
Tel.: 035607 73241

OT Grieben:

Ortsvorsteherin Carmen Orbke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0176 50040632
Dorfstraße 7 A
OT Grieben

Peitz:

Bürgermeister Jörg Krakow
1. und 3. Dienstag im Monat
17:00 bis 19:00 Uhr
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035601 81520
Rathaus
Markt 1

Tauer:

Bürgermeisterin Karin Kallauke
dienstags
17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindebüro
Hauptstraße 108
Tel.: 035601 89484

Teichland:

Bürgermeister Harald Groba
Sprechstunden
BM/Ortsvorsteher
16:00 bis 18:00 Uhr

1. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Bärenbrück
Dorfstr. 31 A
Tel.: 035601 82194

2. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Maust
Mauster Dorfstr. 21
Tel.: 035601 23009

3. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Neuendorf
Cottbuser Str. 3
Tel.: 035601 22019

Turnow-Preilack:

Bürgermeister René Sonke
18:00 bis 19:00 Uhr
Tel.: 035601 897977
E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de

1. Dienstag im Monat:
Freizeittreff Preilack
Schönhöher Str. 15

3. Dienstag im Monat:
Gemeindezentrum Turnow
Schulweg 19



IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Amtsdirektor Norbert Krüger, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170, E-Mail: peitz@peitz.de.

Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 8150, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: presse@peitz.de
Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die AGB und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Das „Peitzer Land Echo“ wird einmal im Monat an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über das Medienhaus zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.





Neuer Ansprechpartner für das Peitzer Land Echo

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, aufgrund von notwendigen Aufgabenumverteilungen in der Verwaltung ist ab sofort das Team des Kultur- und Tou-

rismusamtes für die Bearbeitung und Erscheinung des Peitzer Land Echos zuständig. Für schriftliche Anfragen und/oder Zusendung von Artikeln bleibt die

Mailadresse presse@peitz.de weiterhin bestehen. Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiterinnen des Kultur- und Tourismusamtes unter der 035601 8150.

Fundsachen

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
02.09.2025	Teichland OT Maust, Mauster Radweg Finnhütte LEAG	schwarzes Mountainbike, Firma Roan
08.09.2025	Peitz, Kreuzung Kraftwerkstraße/ Alte Bahnhofstraße	blaues 28er Herrenfahrrad, Firma CALVIN

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Sa. 04.10., Fr. 17.10.

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Griefen

gerade Woche: Di. 30.09., Di. 14.10., Di. 28.10.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di. 07.10., Di. 21.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi. 01.10., Mi. 15.10., Mi. 29.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Jänschwalde-Kraftwerk, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Griefen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mi. 01.10., Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mi. 29.10.

Mo. 06.10. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mi. 08.10. Jänschwalde-Kraftwerk

Mo. 13.10. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück,
OT Turnow, OT Preilack

Fr. 17.10. OT Griefen

Mo. 20.10. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz,
OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Mi. 01.10., Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,

Mi. 29.10. OT Drewitz Am Pastling, OT Griefen

Do. 02.10., OT Maust

Do. 30.10.

Sa. 04.10. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Di. 07.10. Drachhausen, Drehnow

Do. 09.10. Jänschwalde-Kraftwerk

Mi. 15.10. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück

Mi. 22.10. Neuendorf

Mo. 27.10. Preilack

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do. 09.10.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do. 23.10.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

*Feiertagsregelung**

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Zuwachs für die Amtsverwaltung - neuer Azubi

Mein Name ist Sky-Dean Dawid, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Forst (Lausitz). Nach meinem erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse an der Oberschule Döbern, begann ich am 1. September meine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter in der Amtsverwaltung Peitz. Ich freue mich sehr über die Zusage, wenn auch vorerst - ohne Führerschein - mein Fahrweg über Cottbus einer stundenlangen Pendelei gleicht. Peitz ist eine sehr schöne Stadt, zu meinem Glück leben hier Menschen, die mir sehr am Herzen liegen und ich nun auch weitaus öfter zu Gesicht bekomme. In meiner ersten Woche konnte ich bereits viele freundliche Kollegen kennen-



lernen und erste Einblicke in die Arbeiten der Verwaltung gewinnen. Nun werde ich für mehrere Monate im Ordnungsamt ein-

Sky-Dean Dawid

gesetzt und bin gespannt auf die vielfältigen Aufgaben, die mich dort erwarten. Im Laufe meiner Ausbildung werde ich alle Abteilungen durchlaufen, um ein umfassendes Verständnis für die Verwaltungsarbeit zu entwickeln. Ab November geht es dann auch für mich in die Berufsschule, in meinem Fall dem OSZ Cottbus sowie das NLSI in Lübben. Ich bin höchstmotiviert und freue mich riesig auf die bevorstehenden drei Jahre, in denen ich sowohl in der Amtsverwaltung als auch in der Berufsschule viel Neues lernen werde.

Standsicherheitskontrolle der Grabmale 2025 auf den Friedhöfen des Amtes Peitz/Picnjo

Aufgestellte Grabsteine müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Standsicherheit hin überprüft werden. Dabei ist es unerheblich, ob äußerlich erkennbare Mängel vorliegen. Umwelteinflüsse wie Frost, Regen, Einwirkung von Wurzelwerk oder Senkungen des Bodens können die Standsicherheit eines Grabmals erheblich beeinflussen. Für jeden Schaden oder Unfall, der z.B. durch das Umstürzen eines sich gelockerten Grabsteins verursacht wird, sind die Nutzungsberechtigten an der Grabstätte haftbar.

Aus diesem Grund ist auch der Friedhofsträger verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen zu lassen. Der Nutzungsberechtigte einer Grabstätte hat mit der Sicherung nicht standfester Grabmale einen Fachmann (Steinmetz- oder Bildhauermeister) seiner Wahl zu beauftragen, da nur dieser aufgrund seiner Fachkunde die Standsicherheit des Steines gewährleisten kann.

Die diesjährige Standsicherheitskontrolle wird an folgenden Terminen auf den Friedhöfen des Amtes Peitz durchgeführt.

Friedhof	Datum	Uhrzeit Beginn (ca. ab)
Peitz, Triftstraße	Do., 09.10.2025	09.00 Uhr
Peitz, Ottendorf	Do., 09.10.2025	10.30 Uhr
Peitz, Dammzollstraße	Do., 09.10.2025	10.45 Uhr
Teichland OT Maust	Do., 09.10.2025	11.30 Uhr
Teichland OT Neuendorf	Do., 09.10.2025	12.15 Uhr
Teichland OT Bärenbrück	Do., 09.10.2025	13.00 Uhr
Heinersbrück OT Grötsch	Do., 09.10.2025	13.30 Uhr
Heinersbrück	Do., 09.10.2025	14.00 Uhr
Jänschwalde OT Grieben	Do., 09.10.2025	14.30 Uhr
Turnow-Preilack OT Preilack	Do., 09.10.2025	15.15 Uhr
Turnow-Preilack OT Turnow	Do., 09.10.2025	15.45 Uhr
Drehnow	Do., 09.10.2025	16.45 Uhr
Tauer	Fr., 10.10.2025	09.00 Uhr
Tauer OT Schönhöhe	Fr., 10.10.2025	09.45 Uhr
Jänschwalde OT Drewitz	Fr., 10.10.2025	10.30 Uhr
Jänschwalde-Dorf	Fr., 10.10.2025	11.30 Uhr
Heinersbrück OT Radewiese	Fr., 10.10.2025	12.45 Uhr
Drachhausen	Fr., 10.10.2025	13.30 Uhr

Sollte wegen starkem und dauerhaftem Regenwetter eine Prüfung nicht möglich sein, wird diese am Donnerstag, 16.10.2025 und am Freitag, 17.10.2025 durchgeführt und hiermit als verbindlich bekannt gegeben. Rückfragen können gern an Herrn Rosinski (0163/63 70 898) gerichtet werden.

Die Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht.

- Friedhofsverwaltung Amt Peitz/Picnjo -



Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet eine monatliche Außensprechstunde an.

Informationen zu Beratungstagen und Beratungszeiten finden Sie in den Aushängen vor Ort sowie in den Amtsblättern Ihrer Ämter und Gemeinden.

Termine können Sie jederzeit unter der angegebenen Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse vereinbaren.

Termine	
07. Oktober 2025	06. Januar 2026
14. November 2025	03. Februar 2026
02. Dezember 2025	03. März 2026



Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:

Information & Anmeldung:

Wo?

Amt Peitz
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

Wann?

Jeden 1. Dienstag des Monats
13:30 bis 16:00 Uhr

Telefon:

03562 986-15060

E-Mail:

sozialamt@lkspn.de

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Geologische Landesaufnahme in der Niederlausitz

Anfang bis Mitte Oktober 2025 kommen Vibrotucks nach Peitz, um mit Schallwellen in die Tiefe das Potenzial für Tiefengeothermie zu ermitteln

In der Tiefe wird unser Planet Erde sehr heiß - alle hundert Meter nach unten um ca. 3 Grad Celsius. Diese Wärmeenergie kann durch Tiefengeothermie nutzbar gemacht werden – eine praktisch unerschöpfliche, immer fließende Energiequelle.

Das Brandenburger Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz hat daher sein Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) beauftragt, zusätzlich zu den bereits vorliegenden Altdaten weitere geologische Daten zum Untergrund in der Niederlausitz zu erheben. Diese 2D-seismische Erkundung wird aller Voraussicht nach im Oktober 2025 stattfinden, auf insgesamt über 110 km Strecke, die sich auf mehrere Linien aufteilt. Die Hauptlinie verläuft zwischen Cottbus und Guben. Vibro-Fahrzeuge des erfahrenen Seismik-Unternehmens DMT werden dabei Schallwellen in die Erde senden; das Echo nehmen dann zuvor am Boden ausgelegte Geophone auf. Aus den erhobenen Daten ermitteln Geophysikerinnen und Geophysiker dann in Folge das Potenzial für mögliche wasserführende Schichten – die sogenannten Aquifere in ca. 1 bis ca. 5 km Tiefe – zur Nutzung der Tiefengeothermie. Dabei könnte die Erdwärme in der Niederlausitz genutzt werden, um Gebäude und ganze Stadtteile zu heizen oder sogar Strom zu erzeugen. Die geologischen Daten dienen als Planungsgrundlage für Kommunen, die

Industrie und Projektentwickler und tragen dazu bei, die Investitionsrisiken für künftige Tiefengeothermie-Projekte zu minimieren. So sorgt „der Blick in die Erde“ dafür, die Tiefengeothermie wirtschaftlich und sicher nutzbar zu machen.

2D-Seismik zwischen Guben und Cottbus

Die Vibrotucks starten nach heutiger Planung (Stand 8. September 2025) am Montag, 6. Oktober 2025, im nördlichen Stadtgebiet von Cottbus und gleichzeitig zwischen Cottbus und Guben. Die zwei parallel arbeitenden Gruppen à zwei Fahrzeugen arbeiten sich dann beide nach Osten vor; die erste Gruppe endet in Peitz, die zweite in Guben. Gefahren wird jeweils Montag bis Samstag von 7 bis 17:45 Uhr. Voraussichtlich zwischen dem 10. und 18. Oktober werden die Vibrotucks also dann die Stadt Peitz mit ihren umliegenden Gemeinden erreichen. Insgesamt veranschlagt DMT ca. drei Wochen für die 2D-Seismik. Die genauen Tage vor Ort werden kurzfristig auf der Website www.lbgr.brandenburg.de veröffentlicht.

Vorbereitungen und Bürgerdialog im September 2025

Die Vorbereitungen für die 2D-Seismik laufen bereits. Mitte Juli hat sich DMT die geplante Seismik-Strecke vor Ort angeschaut. Nun kümmert sich das vom LBGR beauftragte Unternehmen GEO-Service K. Bittner um die Einholung der notwendigen Genehmigungen. Berücksichtigt hierfür werden öffentliche Straßenräume, staatliche Einrichtungen und private Flächen. Auch mit den Betreibern von Versorgungs-

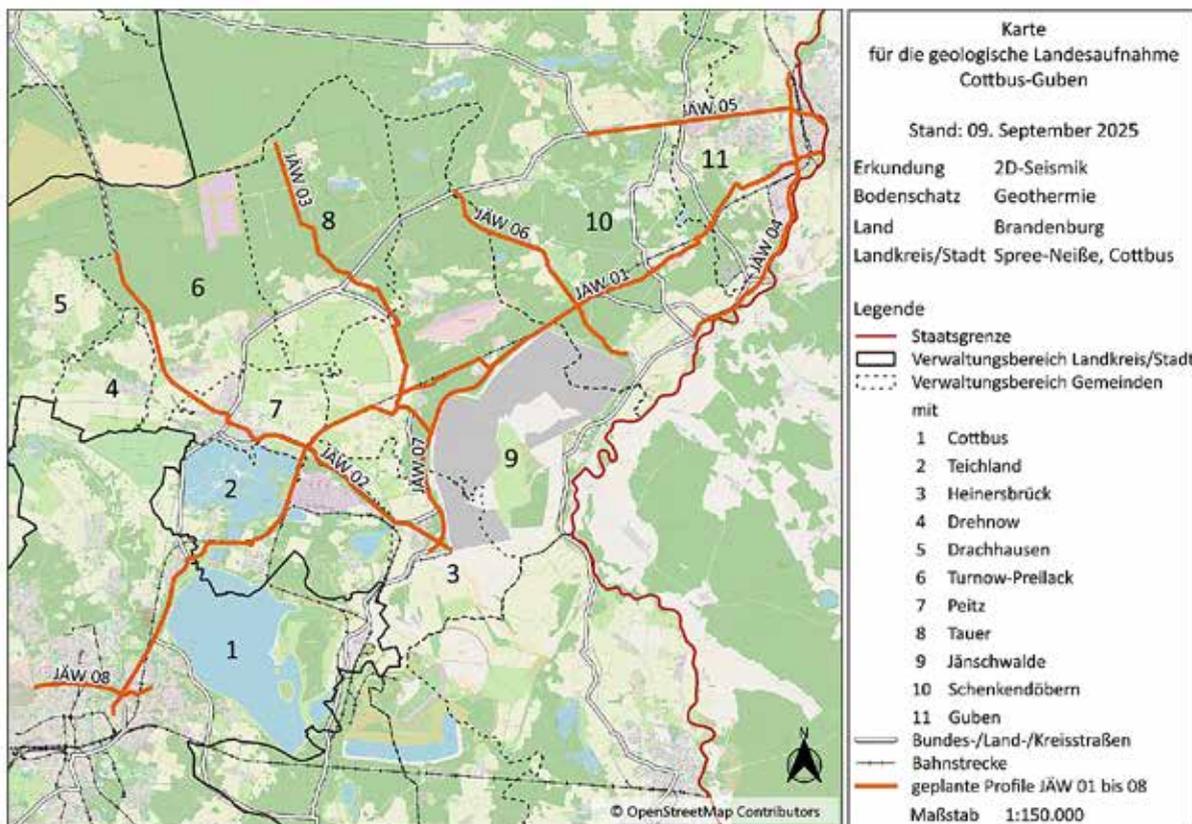
leitungen für Gas, Wasser, Strom und Öl wird gesprochen.

Das LBGR legt großen Wert auf Transparenz und den Dialog mit der Bevölkerung. Sebastian Fritze, Präsident des LBGR, betont die Bedeutung des Projekts: „Brandenburg ist Geologie-Land. Wir haben bereits viele geologische Daten und Bohrkerne bei uns, jetzt wollen wir unser Erdwärmepotenzial noch besser kennenlernen.“ Dr. Birgit Futterer, leitende Geologiedirektorin im LBGR ergänzt: „Wir freuen uns sehr auf den Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Seismik-Strecke.“ Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Peitz und der Gemeinden des Amtes Peitz sind herzlich eingeladen, sich persönlich über die Seismik zu informieren:

- beim Infomarkt in Cottbus am Freitag, 26. September, im Max-Steenbeck-Gymnasium,
- beim Infomarkt in Guben am Montag, 29. September, ab 17:30 Uhr in der Alten Färberei
- und an LBGR-Infoständen in Peitz voraussichtlich in der Zeit von 9. bis 11. Oktober.

Zum Redaktionsschluss lagen die genauen Zeitfenster an den genannten Terminen in Cottbus und Peitz noch nicht vor.

Interessierte erfahren dann mehr über die 2D-Seismik und die geplante Vorgehensweise und können ihre Fragen direkt an die Experten richten. Die genauen Termine der Infostände in Peitz werden über das Amt Peitz und die Internetseite des LBGR www.lbgr.brandenburg.de bekannt gegeben.



Wasser- und Bodenanalysen

Am **Montag, den 10. November 2025** bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit, in der Zeit **von 11.00 - 12.00 Uhr in Peitz**, in der Amtsverwaltung, Schulstr. 6, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert

und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Erste Haushalte in Peitz am Glasfasernetz

08.08.2025, Peitz. Deutsche Glasfaser hat diese Woche die ersten Haushalte in der Amtsgemeinde Peitz an das neue Glasfasernetz angeschlossen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner können ab jetzt Dank des schnellen und zukunftssicheren Glasfaseranschlusses mit Lichtgeschwindigkeit surfen, telefonieren und streamen. Seit September 2023 baut Deutsche Glasfaser das Netz sowohl privatwirtschaftlich als auch gefördert in Peitz aus und treibt damit gemeinsam mit der Amtsgemeinde die digitale Versorgung des Ortes voran.

„Schritt für Schritt kommen wir voran und wir freuen uns, dass wir die ersten Hausanschlüsse nun erfolgreich aktivieren konnten“, sagt André Schmidt, Projektmanager Bau von Deutsche Glasfaser. Im nächsten Schritt werden nach und nach weitere Hausanschlüsse gebaut. Alle Haushalte im privatwirtschaftlich ausgebauten Gebiet in Peitz, die sich für einen Anschluss an das Glasfasernetz entschei-



den haben, werden im weiteren Bauprozess aktiviert. Sobald im geförderten Ausbaubereich in Peitz die ersten Anschlüsse bereit für die Inbetriebnahme sind, wird Deutsche Glasfaser die Kundinnen und Kunden rechtzeitig über die Anbindung an das neue Netz informieren.

Deutsche Glasfaser baut in der Amtsgemeinde Peitz FTTH-Glasfaserleitungen (Fiber To The Home). Hier verlegt das Un-

ternehmen Glasfaser direkt und für volle Leistungsstärke ins Haus. „Ohne Glasfaser läuft in Zukunft nichts. Als Digital-Versorger der Regionen sorgen wir für eine flächendeckende Versorgung des ländlichen und suburbanen Raums“, so André Schmidt weiter.

Mehr Informationen zum Glasfaserausbau gibt es im Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in der Triebeler Straße 102, 03149 Forst (Lausitz) (jeden Mittwoch von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie jeden von Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr). Bei dem Fachhändler TBU-Systems (Dorfstraße 54, 03185 Turnow-Preilack) erhalten Sie Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte. Diese gibt es auch online unter www.deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter 02861 - 890 600. Alle Fragen zum Bau beantwortet die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 - 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 18 Uhr.

Verbandsschau 2025

Durch den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ wird im Oktober dieses Jahres die Verbandsschau mit den verantwortlichen Schaubeauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durchgeführt.

<p>Schaubereich 3 (Ressener Mühlenfließ) Butzen, Byhlen, Guhlen, Laasow, Ressen, Sacrow, Siegadel, Waldow, Zaue, Jessern</p>	<p>Dienstag, 14.10.2025 Uhrzeit: 09.00</p> <p>Treffpunkt: Amt Lieberose/Oberspreewald Kirchstraße 11, 15913 Straupitz</p>
<p>Schaubereich 4 (Barolder Mühlenfließ) Doberburg, Goyatz, Groß Liebitz, Klein Liebitz, Lamsfeld, Mochow</p>	
<p>Schaubereich 5 (A-Graben Nord) Alt Zauche, Wußwerk, Briesensee, Straupitz, Byhleguhre, Caminchen, Neu Zauche, Schmogrow, Fehrow, Burg, Drachhausen</p>	

Stadt & Gemeinden



Wie geht es weiter mit der Entwicklung des Seehafen Teichland-Sportboothafen?

In der letzten Ratssitzung der Gemeinde Teichland/Gatojce am 12.08.2025 wurden die nötigen Beschlüsse für die weitere Entwicklung des Hafensareales getroffen. So konnte am Donnerstag, dem 14.08.2025 der Startschuss für die Planungen der Infrastruktur und Verkehrerschließung, der Seeachse 2. Bauabschnitt sowie der entsprechenden Außenanlagen fallen. Das Amt Peitz/Picnjo hatte dazu

das Projektsteuerungsbüro Arge ICL/WEP sowie die aus der Ausschreibung hervorgegangene Bietergemeinschaft DEGAT Planungsgesellschaft mbH und Nagler & Dieck GbR aus Cottbus geladen. Das Steuerungsbüro begleitete bereits die Baumaßnahmen für das Hafenbecken. Mit den Planern haben wir Kenner des Ostsees mit im Boot. Vertreten wird die Gemeinde durch das Bauamt des Amtes

Peitz/Picnjo. Für die Gemeinde Teichland/Gatojce sind die Planungen sehr wichtig. Sie müssen zwingend für mögliche Förderanträge vorhanden sein.

Eine weitere Etappe wurde damit eingeleitet auf dem Weg zu einem touristischen und sportlichen Hafen, in dessen Umfeld auch viele neue Teichländer ihr Zuhause finden können.

Sommer, Sonne, Dorfdialog am Seddiner See

Während andere die Sommerpause zum Ausruhen nutzen, haben sechs Einwohner von Drewitz am 15. und 16. August die Gelegenheit ergriffen, beim Seminar „Fahrplan fürs Dorf“ intensiv an der Dorfentwicklung zu arbeiten. Das Seminar fand in der Heimvolkshochschule am Seddiner See in einer wundervollen landschaftlichen Gegend statt.

Zur Vorbereitung des Seminars kam die Seminarleiterin Frau Tautz vom Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg am 30. Juni zu einer Ortsbesichtigung. Neben interessierten Einwohnern nahm auch Frau Lohmann, Regionalmanagerin der Regionalmanagement und Geschäftsstelle LAG Spree-Neiße-Land e.V., teil. Begonnen wurde im Dienstleistungszentrum mit der Vorstellung des Dorfes, sei-

ner Vereine und Bürgerinitiativen. Daran schloss sich ein Rundgang durch das Dorf an.

Mit den erhaltenen Eindrücken konnte Frau Tautz das Seminar speziell für die Drewitzer Gegebenheiten aufbauen.

Bei dem zweitägigen Seminar, an dem Frau Lohmann ebenfalls teilnahm, wurden durch die Teilnehmer bei Gruppenarbeiten für die weitere Gestaltung und zur Verbesserung des Lebens im Dorf Wege gesucht. Hilfreich war dabei auch die Videokonferenz mit dem Ortsvorsteher von Fredersdorf. Er berichtete über das kulturellen Leben in seinem Dorf, die Gestaltung der Zusammenarbeit und das Miteinander. Er beantwortete bereitwillig die Fragen der Teilnehmer. Die erhaltenen Impulse flossen in die weitere Arbeit ein.

Als Schwerpunkte für die weitere Tätigkeit wurden herausgearbeitet:

- Vernetzung der Vereine – damit Engagement sichtbar und wirksam wird
- Aktivierung der Dorfgemeinschaft – weil Zusammenhalt das Herz jedes Dorfes ist
- Ein Treffpunkt für Drewitz – denn die Dorfkneipe fehlt schon viel zu lange.

Das Seminar zeigte Dorfentwicklung, braucht Dialog und lebt durch Gemeinschaft. Wir bedanken uns bei Frau Tautz, Frau Lohmann und dem Ortsvorsteher von Fredersdorf für die erhaltenen Impulse sowie bei der Teichlandstiftung, die uns ihren Kleinbus zur Verfügung stellte.

Ralf Wundke
Ortsvorsteher



Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Trachtenausleihe Heinersbrück/Móst gesucht

Die Gemeinde Heinersbrück/Móst sucht für die Trachtenausleihe Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, die auf der Grundlage einer monatlichen Ehrenamtschale (100 €) tätig werden.

Arbeitsaufgaben:

- Organisation der Trachtenausleihe (Annahme von Vorbestellungen, Ausgabe von Trachten bzw. Trachtenteilen an die Mieter, Führen entsprechender Nachweise, Kassierung entsprechend der von der Kämmererei übergebenen Kalkulation/Preisliste, Rücknahme der verliehenen Trachten bzw. Trachtenteile, Überprüfung der Trachten bzw. Trachtenteile bei der Rücknahme auf Beschädigungen)
- Führen der Barkasse, Ausstellen von Quittungen, Abrechnung
- Pflege der Trachten bzw. Trachtenteile

Bewerbungen können Sie sich direkt bei dem Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Horst Nattke, oder beim Amt Peitz/Picnjo, Kultur- und Tourismusamt (tourismus@peitz.de).

Herzliche Einladung zum

Frühstücks-Treffen für Frauen

am 11.10.2025 um 9:00 Uhr
im Jagdhof Drehnow

Es spricht Margit Demmler, beliebte Rednerin auf Frauenfrühstückstreffen und Seelsorgerin, aus Stralsund zum Thema:

„DIE ZEIT HEILT ALLE WUNDEN?“

Einlass:	ab 8:30 Uhr
Kostenbeitrag:	15,00 Euro (14€ Frühstück + 1€ Unkosten)
Kartenverkauf:	bis 04.10.2025 über Lydia Schmidt (035601/895010 bzw. 015732732026)
Konto:	IBAN: DE57 1805 0000 4509 1501 35



Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e.V.

Kultur & Leben



Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung
26.09.2025 10:00 – 15:00 Uhr	Markttag ist Karpfentag Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
26.09.2025 17:30 Uhr - 19:30 Uhr	Der Sonnenuntergang im Peitzer Teichgebiet - eine etwas andere Teichführung Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
27.09.2025 13:30 Uhr – 16:30 Uhr	Tini's tolle Teichtour - Geführte Radtour - ca. 28 km Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
27.09.2025 16:00 Uhr – 21:00 Uhr	Museumsnacht im Festungsturm Peitz Festungsweg 2, 03185 Peitz /Picnjo
30.09.2025 12:00 Uhr – 12:30 Uhr	Orgelpunkt - Hörst du es plätschern, spürst du es rauschen? Evangelische Kirche PeitzMarkt 1a, 03185 Peitz/Picnjo
01.10.2025 19:00 Uhr – 21:00 Uhr	Peitzer Karpfen auf Zelluloid gebannt - Eine historische Filmmatinee Hotel "Zum Goldenen Löwen", BirkenzimmerMarkt 10, 03185 Peitz/Picnjo
05.10.2025 10:00 Uhr – 12:00 Uhr	Der Herbst im Peitzer Teichgebiet Eisenhütten- und Fischereimuseum PeitzHüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
07.10.2025 12:00 – 12:30 Uhr	Orgelpunkt - Hörst du es plätschern, spürst du es rauschen? Evangelische Kirche PeitzMarkt 1a, 03185 Peitz/Picnjo
07.10.2025 16:00 Uhr	Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern Fischereimuseum PeitzHüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
10.10.2025 10:00 Uhr – 15:00 Uhr	Markttag ist Karpfentag Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
10.10.2025 18:00 Uhr	Karpfen[Krimi]Lesung und ein Bissen Karpfen auf dem Königlichen Hüttenwerk zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
11.10.2025 18:00 Uhr – 21:00 Uhr	Zum guten Ton: "Ich will euch zu Menschenfischern machen" Evangelische Kirche PeitzMarkt 1a, 03185 Peitz/Picnjo
12.10.2025 09:00 Uhr	Piep-Show und Teichgezwitzcher zum Weltzugvogeltag Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
01.10.2025 19:00 Uhr – 21:00 Uhr	Der Peitzer Karpfen auf Zelluloid gebannt – eine historische Filmmatinee Hotel „Zum Goldenen Löwen“ – BirkenzimmerMarkt 10, 03185 Peitz/Picnjo
17.10.2025 10:00 Uhr – 15:00 Uhr	Markttag ist Karpfentag Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
17.10.2025 16:00 Uhr	Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern Fischereimuseum PeitzHüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
18.10.2025 19:00 Uhr – 21:00 Uhr	Über den Amtsrat Kuhnert, den Peitzer Karpfen und die Cottbuser Karpfenbörse - ein Kapitel vergessene Peitzer Stadtgeschichte Festungsturm Peitz Am Festungsturm 2, 03185 Peitz/Picnjo
23.10.2025 16:00 Uhr	Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern Fischereimuseum Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
25.10.2025/26.10.2025 10:00 Uhr - 17:00 Uhr	28. Großer Fischzug in Peitz - Traditionelles Abfischen am Hälterteich Königliches Hüttenwerk zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
25.10.2025 17:00 Uhr	Absolutely Sweet Marie Eisenhütten- und Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
26.10.2025 17:00 Uhr	HochofenStummfilmOrgel - "Der Golem, wie er in die Welt kam" Hochofenhalle des Hüttenwerks zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo

Ihre Veranstaltung zählt!
QR-Code scannen und Teil der landesweiten Datenbank werden!
Oder per Mail an event@peitz.de

Keine kommunalen Veranstaltungen mehr verpassen
mit unserem WhatsApp-Kanal

Alle Veranstaltungen in Peitz und Umland

12. Peitzer Karpfenwochen: Neues Gesicht, neue Formate, gewachsene Vielfalt

Spätestens, wenn das Dutzend voll ist, kann man wohl von einer Tradition reden. Zum zwölften Mal heißt es in den Wochen zwischen Herbstäquinoktium und Uhrumstellung „Karpfen, Kultur & Kulinarik“ am größten zusammenhängenden Teichgebiet Deutschlands.

Frischer Auftritt mit neuem Gesicht

Nach elf erfolgreichen Jahren präsentieren sich die Peitzer Karpfenwochen 2025 in völlig neuem Gewand. Ein überarbeitetes Erscheinungsbild mit modernem Logo, zeitgemäßem Layout und einheitlicher Bildsprache soll die Veranstaltung künftig noch klarer erkennbar machen und die Verbindung von Tradition und Innovation stärker betonen.



Nixenzauber im Dämmerlicht – feierlicher Auftakt

Für Glanzlichter sorgt bereits die Eröffnung: Im Jahr der Inthronisation der Peitzer Teichnixe lädt das neue Format „Nixenzauber im Dämmerlicht“ an den Hälterteich. Teichnixe Marie heißt Gäste und Partner am „Gasthaus am Karpfenteich“ willkommen und führt durch einen Abend voller Atmosphäre. Live-Musik des Duos Leise Töne, kulinarische Kostproben rund um den Peitzer Karpfen und die traditionellen Kahnfahrten zu jeder vollen Stunde machen den Auftakt zu einem besonderen Erlebnis.

Neue Themenführungen: Von Storchenfamilien bis Teichgeschichten

Auch inhaltlich setzen die Karpfenwochen auf Erweiterung. Zwei neue Führungsangebote eröffnen frische Perspektiven: Am Weltzugvogeltag, dem 12. Oktober, widmet sich eine Exkursion der Familie Wolf von „Storch & Co“ rund um die gefiederten Bewohner der Teichlandschaft. Das Teichgebiet und dessen Wandel im Laufe der Jahrhunderte steht bereits am 27. September im Fokus einer geführten Radtour. „Tini's tolle Teichtour“ führt neben den heutigen, allen bekannten Teichen auch zu mittlerweile trockengelegten Teichen vergangener Tage und beleuchtet deren Schicksal. Da es hier abseits der befestigten Wege ins Gelände geht, sind robuste Fahrräder ausdrücklich empfohlen.

Marktleben mit Karpfenflair

Neu ist zudem die Beteiligung des Peitzer Wochenmarktes: Jeden Freitag wird er von 12 bis 15 Uhr von Straßenmusik und kulinarischen Angeboten mit Bezug zum Karpfen bereichert. Wer das Markterlebnis abrunden möchte, kann bereits ab 10 Uhr eine große Runde mit dem Karpfenbummler drehen und anschließend entspannt durch die Marktstände schlendern.



Kirche im Zeichen des Fisches

Auch die evangelische Kirchengemeinde setzt verstärkt Akzente im Rahmen der Themenwochen. Der Gottesdienst am Sonntag des großen Abfischens in der Hochofenhalle bleibt fester Bestandteil, hinzu kommen jedoch neue Formate: Der musikalische Abend „Zum Guten Ton“ widmet sich in diesem Jahr unter dem Motto „Ich will euch zu Menschenfischern machen“ dem Zusammenspiel aus Andacht, Hausmusik, Wein- und Karpfenverkostung. Superintendent Georg Thimme übernimmt die geistliche Begleitung, während die Jazzpianistin Céline Voccia für besondere musikalische Klangfarben sorgt. Ergänzend dazu erklingt an vier Dienstagen jeweils zur Mittagszeit Orgelmusik mit Dr. Mathias Blume unter dem poetischen Titel „Hörst du es plätschern, spürst du es rauschen?“.

Höhepunkt: Das große Abfischen

Traditionell erreicht das Fest seinen Höhepunkt am 25. und 26. Oktober, wenn die Fischer zum großen Abfischen rufen. Wer dabei ist, erlebt ein Schauspiel, das seit Jahrhunderten unverändert ist: Männer in Wathosen ziehen mit langen Netzen durch die Teichgrube im Hälterteich, Hunderte von Karpfen zappeln im Wasser, bis sie schließlich in großen Bottichen landen. Direkt vor Ort kann man den frisch gefangenen Fisch erwerben und die Atmosphäre eines echten Arbeitseinsatzes erleben. Auf dem Hüttenwerks- und Fischereigebäude sorgen gastronomische Stände, Informations- und Marktstände sowie Festzelte für Geselligkeit und echtes Volksfest-Feeling. Am Samstag spielen vor dem Museum die Saspower Dixieland Stompers, am Sonntag übernimmt der Shantychor „Die Seebären“ das musikalische Rudern. Im Museum des königlichen Hüttenwerks runden Sonderausstellungen,

Führungen und Mitmachangebote das Wochenende ab. Ob als traditionsreiches Spektakel, Kulturereignis oder kulinarische Entdeckungsreise – das Abfischen ist der unbestrittene Höhepunkt der Karpfenwochen. Als Novum sind auch beide frühen Abende dieses Wochenendes mit Kultur gefüllt. Am Samstag begeistert um 17:00 Uhr die Combo „Absolutely Sweet Marie“ im Zelt. Fünf Instrumentalisten, verwurzelt in Jazz und improvisierter Musik, verarbeiten auf ihre Weise das umfangreiche Werk Bob Dylans. Zur selben Uhrzeit heißt es am Sonntag zum dritten Male „HochofenStummfilmOrgel“, wenn KMD Wilfried Wilke auf der Werksorgel Filmmusik zum Stummfilm „Der Golem, wie er in die Welt kam“ von Paul Wegener und Carl Boese improvisiert.



Gastronomie als Herzstück

So bunt und vielfältig das Rahmenprogramm ist – im Mittelpunkt der Karpfenwochen steht und bleibt die Kulinarik. Die zahlreichen gastronomischen Partner in und um Peitz bieten in dieser Zeit exklusive Karpfenkreationen an, von traditionell gebraten bis raffiniert modern interpretiert. Ein Besuch in den teilnehmenden Restaurants lohnt sich besonders, denn hier zeigt sich die ganze Bandbreite dessen, was der Peitzer Karpfen zu bieten hat.

Ein Fest mit Tradition und Zukunft

Mit neuem Erscheinungsbild, spannenden Formaten und der bekannten Mischung aus Natur, Kultur und Kulinarik zeigen die 12. Peitzer Karpfenwochen einmal mehr, dass sie weit mehr sind als ein herbstlicher Veranstaltungskalender. Sie sind Ausdruck regionaler Identität – und zugleich ein Erlebnisraum, der jedes Jahr aufs Neue wächst.

Neben den genannten Höhepunkten erwarten die Besucher viele weitere Veranstaltungen, Aktionen und Mitmachangebote, gerade auch für Kinder – von kreativen Workshops bis zu spielerischen Führungen. Einen umfassenden Überblick über das gesamte Programm mit allen Terminen und Partnern gibt es online unter www.peitz.de/karpfenwochen.

Einmal Toskana und zurück

Theater Company Peitz eröffnet die neue Spielzeit mit einem Jubiläum

Wenn sich am 04.10.25 der Vorhang zur Komödie "Toskana Barbara" auf der Peitzer Rathausbühne öffnet, dann ist es dieses Mal ein ganz besonderes Ereignis. Es ist die 400. Vorstellung seit der Gründung des Peitzer Laientheaters im Jahre 2003. Ein Grund zum Feiern, mit einer turbulenten Komödie, welche dieses Mal nach Italien führt, in die wunderschöne Toskana. Barbara liebt die Toskana. Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Denn inzwischen trifft sie sich hier bei jeder sich bietenden Gelegenheit im eigenen Ferienhaus mit ihrem heißblütigen Eduardo. Um das zu zelebrieren, was bei ihrem langjährigen Gatten und erfolgreichen Geschäftsmann Harald längst vergessen scheint. Ihm gaukelt sie über Jahre hinweg Reparaturarbeiten an besagtem Urlaubsdomizil vor, die sie dann

gern persönlich vor Ort beaufsichtigt. Besser und sicherer sind Schäferstündchen kaum zu tarnen. – Bis heute! Denn ausgerechnet heute denkt Harald an seinen 30. Hochzeitstag. Und was die Sache nicht besser macht: Er bringt auch gleich noch die Kinder und Schwiegerkinder mit. Doch es kommt noch besser: Um Barbara zu „entlasten“, hat die Familie bereits den Verkauf des reparaturanfälligen Ferienhauses veranlasst. Ein Drahtseilakt für Barbara. Denn um den Verkauf ihres Liebesnestes zu verhindern, muss sie das „reparaturanfällige“ Haus jetzt ihrem Ehemann schmackhaft und zugleich den Kaufinteressenten madig machen. Und dazu ist ihr jedes Mittel recht. Freuen Sie sich also auch auf reichlich „Spezialeffekte“...

Neben der Premiere am 04.10.25 um 20.00 Uhr gibt es weitere Vorstellungen am 05.10.25 um 18.00 Uhr, sowie am 08.11.25, 22.11.25, 29.11.25 und 28.03.26 jeweils um 20.00 Uhr. Karten gibt es wie immer im Rathaus Peitz und online unter www.theatercompany-peitz.de



Großartiges Konzert des Jänschwalder Frauen- und Männerchores in Drewitz



In der nun bald 200 Jahre alten Drewitzer Dorfkirche zeigte sich der Jänschwalder Chor mit vielen jungen Gesichtern in Bestform. Die rund 25-köpfige Formation begeisterte die vollbesetzte Kirche mit schwungvollen Volksliedern, gefühlvollen Balladen und alten sorbisch/wendischen Gesängen. Viele Lieder handelten vom Dorfleben in alten Zeiten – so konnte man z.B. erfahren, was alles bei einer Heuerrnte passieren kann. Andere Liedertexte betonten die verbindende Kraft der Musik. Überhaupt hatte die Veranstaltung etwas sehr Verbindendes. Denn viele Drewitzer und Jänschwalder im Publikum erinnerten sich daran, dass sie gemeinsam die Schulbank in Jänschalde-Ost drückten oder dass es viele verwandtschaftliche

Beziehungen zwischen den beiden Dörfern gibt. Wie sehr die Verbundenheit zwischen Drewitz und Jänschalde lebt, wurde beim anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Festzelt auf der Dorfauwe deutlich. Vielen Besuchern wird das Sonntagskonzert am 20. Juli nicht nur wegen des wunderbaren Auftritts des Jänschwalder Chores nach-

haltig in Erinnerung bleiben, sondern auch wegen eines Überraschungsgastes: Klaus aus Kiekebusch, der mit seinem Hochrad einige Runden um den Kirchplatz drehte und dabei mit kleinen Kunststücken das Publikum erfreute.

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.



Layout

Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

„(Senioren-)Männer- Stammtisch“ in Turnow gestartet

Am 3. September fand, lange erwartet und vorbereitet, der "(Senioren-)Männer-Stammtisch" im Turnower Gemeindezentrum statt. Bei Bockwurst, Brötchen, Kaffee und Bier war in geselliger Runde Gelegenheit für die „typischen“ Männergespräche. Neben Alltagsthemen versuchten die 10 Teilnehmer u.a., auf alten Turnower Fastnachtfotos bekannte Gesichter zu entdecken. Der nächste "Männer-Stammtisch" findet am **1. Oktober 2025 um 14.30 Uhr** statt; weitere Teilnehmer sind gerne willkommen. Anmeldungen dazu bitte bis zum 27. September 2025 bei Fam. Kermas.

Herbstmarkt in der Kunstscheune Schubert

Liebe Freunde der Kunstscheune, am 11. - 12. und 18. - 19. Oktober findet jeweils von 10 - 18 Uhr unser alljährlicher Herbstmarkt statt. Es wird wieder reichlich Keramik aus den fleißigen Händen der Töpfer zu bestaunen geben. Vom handbemalten Geschirr bis zur Gartenkeramik ist alles vertreten. Kommt und staunt ...



Kartoffelfest 2025 am 4. Oktober um 14.30 Uhr am Gemeindezentrum Heinersbrück



Unser Programm rund um die Kartoffel

- Ab 15.00 Uhr Zünftige Blasmusik mit der „Spremlerger Bläsergilde“
- 15.30 Uhr Auftritt der Gruppe „Sportfieber“
- Von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr Kartoffelsack schätzen.

Für das leibliche Wohl sorgen wieder:

- Die Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück mit leckeren Kartoffelplinsen.
- Bratwurst vom Grill von der Ortsgruppe der Domowina Heinersbrück.
- Gern kann auch Jeder seine „Alte Technik“ zur Schau stellen
- Ab 10.00 Uhr sind viele fleißige Helfer zum Aufbau gern gesehen!!!

Die Organisatoren

„Kunst verbindet“

Unter diesem Motto trafen sich vom 3.9. bis 6.9.2025 die seit 2011 befreundeten Malgruppen „Oase Maltreff“ der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz und „Astry“ des Hauses der Kultur aus der Heinersbrücker Partnergemeinde Swidnica zum gemeinsamen Malen, zum Fachsimpeln und zum Erfahrungsaustausch. Es war bereits das 13., jährlich wechselseitige, gemeinsame Malerei Pleinair und zum dritten Mal in der Gemeinde Heinersbrück. Das Pleinair haben wir vom „Oase Maltreff“ alle gemeinsam selbst vorbereitet und durchgeführt, angefangen vom Beantragen von Finanzen, Materialkauf, Unterkunft für unsere polnischen Malfreunde, Sicherung der gastronomischen Versorgung und dem Herrichten und anschließend Beräumen und Reinigen der Räume im Gemeindezentrum in Heinersbrück. Ein großes Dankeschön an Bürgermeister Horst Nattke und den Gemeinderat, dass wir alle Räume nutzen durften. Es waren für uns ideale Bedingungen zum Malen und zur freundschaftlichen Begegnung. Danuta half als unsere Dolmetscherin beim Übersetzen des Programmes, bei



Gruppen „Astry“ und „Oase Maltreff“

Foto: Rosemarie Karge

den Anleitungen unserer künstlerischen Leiterin Karin Gollös und bei allen offiziellen Terminen. Ein liebes Dankeschön an

die Mitglieder der Domowina, Dieter Woreschk, Detlef Schimtz und Jochen Twarz, dass sie sich als Grillmeister betätigt und

allen einen unvergesslichen vergnüglichen Abend bereiteten, an dem wir auch viele polnische und deutsche Lieder gesungen haben.



Motivsuche am Cottbuser Ostsee

Foto: Rosemarie Karge

Gleich am ersten Tag hatten wir eine Rundfahrt mit den Kleinbussen der Teichlandstiftung und des Amtes Peitz durch die Gemeinde Heinersbrück und auch zum Cottbuser Ostsee organisiert, um interessante und neue Motive zu finden. Horst Nattke und Detlef Schimtz kutschierten uns zuverlässig auch durch unwegsames Gelände. Am Rande des Hafens von Neudorf erwartete uns der Bürgermeister von Teichland, Harald Groba, sodass wir



Eröffnung der Ausstellung

Foto: Rosemarie Karge

recht nah am Wasser die Veränderungen nach zwei Jahren erkennen konnten. Auch diese Motive wurden dann im „Gemeindehaus-Atelier“ auf vielen Bildern festgehalten. Insgesamt haben wir 16 Hobbykünstler in den drei Tagen 55 Bilder mit Acrylfarbe auf Leinwänden erschaffen, es war also ein sehr arbeitsintensives, kreatives Pleinair. Beliebte Malmotive waren auch die Tiere der Agrargenossenschaft, die Idylle an der Malxe bei Sawoda und auch die Heinersbrücker Kirche.

Alle Bilder haben wir am letzten Tag nun schon traditionsgemäß in der Evangelischen Kirche in Heinersbrück an die Wände gehängt und mit einer sehr schönen Vernissage die Ausstellung eröffnet. Dazu trug besonders der 11jährige Kiron Nattke bei, der uns und die zahlreichen Besucher mit wundervoller Musik am Keyboard verzauberte. Besonders begrüßten wir die Leiterin der Abteilung Kultur aus der Partnergemeinde Swidnica, Pani Dagmara Ostrowska, den Amtsdirektor des Amtes Peitz, Norbert Krüger und die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Christine Adam. Unser Amtsdirektor betonte in seiner Grußrede, dass er es sehr anerkennenswert findet, wie unsere beiden Malgruppen die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden über so viele Jahre aufrechterhalten und belebt haben. Das zeige, wie es gelingen kann, Freundschaft und Zusammenhalt im Kleinen zu bewahren. Er war erstaunt, dass so viele Bilder, die die Schönheit unserer Region zeigen, in der kurzen Zeit entstanden sind.

Auch Bürgermeister Horst Nattke war überrascht und sehr erfreut über die Ergebnisse dieser Tage. Zum Zeichen der Partnerschaft überreicht er Pani Dag-



Amtsdirektor Norbert Krüger und Bürgermeister Harald Groba

Foto: Rosemarie Karge

mara Ostrowska ein Präsent aus dem Amt Peitz. Groß war der Jubel bei allen 16 Hobbykünstlern, als Pani Dagmara Ostrowska in ihren Grußworten verkündete, dass für 2026 bereits das nächste Pleinair in Swidnica geplant ist. Christine Adam freute sich in ihrer Schlussrede darüber, dass die Kirche wieder mit neuen Bildern geschmückt ist. Als Hausherrin eröffnete sie die Ausstellung. An dieser Stelle danken wir dem Gemeindegemeinderat, dass wir seit 2011 nach jedem Pleinair im Amt Peitz oder auch in Swidnica unsere Bilder jeweils für ein Jahr ausstellen dürfen. Und dass uns Kunst mehr als verbindet, haben wir an diesen Tagen des gemeinsamen Miteinander und voneinander Lernen wohlthuend gespürt. Danke an Martin Grunewald vom Konsum Jänschwalde und an die Bauernstube Heinersbrück, die mit ihrer Versorgung dazu beitrugen, dass wir an jedem Tag wieder neue Kraft zum fast pausenlosen Malen tanken konnten. Ein Dank an die Teichlandstiftung, welche mit ihrer Unterstützung ermöglichte, dass dieses Pleinair stattfinden konnte.

Rosemarie Karge



Seniorenkirmes 2025

Donnerstag,
16. Oktober 2025
Beginn: 14 Uhr

Der Seniorenbeirat des
Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen
und Senioren recht herzlich ein.



Trompeten Duo
Dietmar & Michael

In Turnow
„Zum goldenen Krug“
Dorfstraße 53



Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 23,00 € für eine Tasse Kaffee und Kuchen sowie ein Abendessen verkauft. Erhältlich bis zum 30.09.2025 in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirats oder in der AWO Seniorenbegegnungsstätte.

Das Sägewerk Festival auf dem Flugplatz Drewitz

Was haben Zauneidechsen, der gemischte Drewitzer Chor, ein gemeinnütziger Berliner Kulturverein und eingelegte Gurken gemeinsam? Zunächst wohl eher wenig. Umso spektakulärer war das, was sich am letzten Augustwochenende auf dem Flugplatz Drewitz abgespielt hat. Nach monatelangen Vorbereitungen des khisdapaze e.V. trafen zur vierten Ausgabe des Sägewerk Festivals dort 4.000 Besucherinnen und Besucher auf das sorgsam und mühselig aufgebaute Gelände, um vier Tage lang ausgelassen miteinander zu feiern. Eröffnet wurde das diesjährige Sägewerk bereits am Donnerstagnachmittag mit einem Tischpustball Turnier (nein, das ist kein Rechtschreibfehler), darauf folgten erste Auftritte altvertrauter Stamm-Künstler*innen, wie Carlo Karacho, Chiara Allnutt und Gigi Blow Cooperation. Am Freitag ging es dann richtig los – während sich die Wiese hinter dem Gelände bis auf den letzten Fleck mit Wohnmobilen, bunten Zelten und Pavillons füllte, trafen auf dem Marktplatz gut gelaunte Besucher*innen-Gruppen aufeinander, um mit Pommes, Käsespätzle und eingelegten Gurken Energie für die kommenden Stunden zu tanken. Am Nachmittag wurden die letzten zwei Bühnen eröffnet. Mit schwungvoller Housemusik machte DJ Discopapi den Auftakt an der „Radarstation“, das „Terminal 21“ hingegen eröffneten die Damen und Herren vom Drewitzer Chor, die das Publikum zum Mitsingen und Annemarie-Polka-Tanzen einluden. Zu den weiteren Programm-Highlights an diesem Wochenende zählten das Spongebob Schwammkopf DJ-Set an der „YumYum Bar“, der alljährliche YumYum-Workshop, bei dem Festivalgäste sich ihre YumYum-Suppen mit spannenden Zutaten veredeln können, und der fantastische Kuchenstand vom Drewitzer Chor. Am Freitagabend feierte Matthias aus Drewitz sein ultimatives DJ-Comeback – unter dem Alias MB Revival legte er nach 20 Jahren Pause vor einem tobenden Publikum seine Trance-Musik aus den frühen 2000ern auf. Entstanden ist der khisdapaze e.V. aus einer Gruppe von Freunden, mit einer geteilten Leidenschaft fürs Feiern, einem breiten Spektrum an Fähigkeiten und jeder Menge Organisationstalent. Was 2022 als Gartenfest mit ein paar Hundert Besucher*innen anfang, ist mit dem Umzug auf den Flugplatz Drewitz zu einer professionellen Veranstaltung herangewachsen und zu einem regulären Treffpunkt für Besucher*innen und Künstler*innen aus allen Ecken Deutschlands geworden. Trotzdem schafft es das gemeinnützige Kollektiv khisdapaze e.V., dem Wachstum stets mit neuen Programmpunkten, Bühnen und einfallsreichen Ideen zu begegnen, ohne die Liebe zum Detail oder das gemeinschaftliche Miteinander aufs Spiel zu setzen.

An den vielen unerwarteten Herausforderungen, die ein Festival mit sich bringt, wächst auch der Verein: Als sich im Frühjahr das Umweltamt bei den Mitgliedern meldete, um auf die Existenz der bedrohten Zauneidechsen hinzuweisen, folgte eine monatelange Sammelaktion. Hun-



derte Eidechsen mussten eingefangen und umgesiedelt werden. Zum Schutz der bedrohten Spezies wurde das Festival von Juni auf August verlegt, im Andenken an die Sammelaktion wurde ein Raum in der Baracke in ein Denkmal an die Eidechsen verwandelt.

Zum neuen Programm gehörte in diesem Jahr unter anderem die „Kiesgrube“, die erstmals eine Bühne eigens für Live-Bands bot. Von Punk über Pop bis Neue Deutsche Welle, für jede und jeden war hier musikalisch etwas dabei. Ähnlich war es beim „KulturWerk“, einer kleinen hölzernen Oase, bei der es neben Theater und Kino auch diverse Workshops, eine Schatzsuche, politische Redebeiträge (z.B. „Muslimisch in Brandenburg – 100 Jahre Geschichte, Gegenwart und Zukunft“) sowie Salsa Kurse gab. Eine weitere Attraktion war das „Café Krachi“, ein Raum in der alten Baracke, die das Terminal 21 von der Saunalandschaft trennt, wurde in eine urige Eckkneipe verwandelt, mitsamt Billardtisch, so, wie wir sie alle aus der Nachbarschaft kennen. Zu Stoßzeiten wurde hier auf dem Tresen getanzt. Nach ihren diesjährigen Debüts sind diese und viele weitere Orte vom Sägewerk kaum mehr wegzudenken.

Die gesamte Arbeit für das Festival basiert auf Ehrenamt und ist non-profit. Ziel des khisdapaze e.V. ist es, ein Musikfestival für alle, auch für diejenigen mit kleinem Geldbeutel zugänglich zu machen. Aus diesem Grund sind die Getränkepreise an der Bar sozial, genau wie der Prosecco. Unser Hersteller Sekkosoziale unterstützt mit seinen Einnahmen die Initiative EXIT-Deutschland, die Rechtsextreme dabei unterstützt, aus der Szene auszusteigen. Das Müll-, Dosen- und Flaschenpfand werden an gemeinnützige Organisationen, wie die Cottbuser Initiative Jugend und Kultur e.V. und SOS Humanity, gespendet. Dem Verein liegt außerdem die Barrierefreiheit am Herzen – damit auch Rollstuhlfahrer*innen das Festival besuchen können, arbeitet das Kollektiv aktiv daran, das Gelände möglichst barrierearm zu gestalten.

Für den khisdapaze e.V. war das Sägewerk Festival 2025 ein voller Erfolg. Mit wundgetanzten Füßen, erfüllten Herzen und breitem Lächeln verlassen wir den Flugplatz Drewitz und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Der Verein ist vor allem den Vermietern Jochem Schöppler und Guido Filipov von Euromovement und dem GRAL sehr dankbar für die außergewöhnliche Freiheit in der Gestaltung des Geländes und der netten Umgangsart. Außerdem möchten wir uns bei den Anwohnern der umliegenden Orte bedanken - besonders dem Drewitzer Chor, Matthias von der Agrargesellschaft und allen weiteren Beteiligten und Mitwirkenden.

Olga Ellinghaus



Foto: Maxine Laß



Foto: Maxine Laß



Foto: Maxine Laß



Foto: Maxine Laß



Foto: Maxine Laß



Sommerliche Veranstaltungen locken viele Besucher*innen

Am 31. Juli war es soweit, der neu gestaltete Wildnispfad im Wildnisgebiet Lieberose wurde feierlich eröffnet. Die rund 40 regionalen Partner*innen, Pressevertreterinnen und Besucher*innen erwartete eine 4 km lange Exkursion auf dem Pfad mit Erläuterungen der Stiftungsmitarbeiter*innen. Bereits kurz nach der Eröffnung wird das neue Wanderangebot sehr gut angenommen.

Der Einstieg zum Wildnispfad ist gut erreichbar: Er beginnt am Wanderparkplatz Wildnispfad/Bergsee an der L44 zwischen Butzen und Lamsfeld, rund 500 Meter

nördlich des Ortsausgangs von 15913 Butzen. Ein Faltblatt mit Wegeverlauf findet sich am Parkplatz sowie auf der Website der Wildnisstiftung: www.wildnisstiftung.de/besuchen-erleben/

Ein weiterer sommerlicher Höhepunkt war das von der Naturwelt Lieberoser Heide GmbH veranstaltete Sommerfest der Lieberoser Heide am 10. August.

Hierbei nutzten neben einem bunten Programm und unterschiedlichsten Ständen viele Besucher*innen die Gelegenheit, sich am Stand der Wildnisstiftung über das Wildnisgebiet Lieberose zu informie-

ren oder ihr Wissen bei einem Tierspuren- oder Lebensraumspiel unter Beweis zu stellen.

Beide Angebote tragen sicher dazu bei, dass künftig noch mehr Besucher*innen in der Lieberoser Heide zu erwarten sind.

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Team der Wildnisstiftung



Dr. Antje Wurz und Sophie Büchner von der Wildnisstiftung durchschneiden das Eröffnungsband für den Wildnispfad.

Foto: Die Wildnisstiftung



Die Besucher*innen der Wildnispfad-Eröffnung lauschen gebannt der Danksagung der Wildnisstiftung an regionale Partner und Unternehmen.

Foto: Die Wildnisstiftung

MUSIK FEST
FEST
 der Gegensätze
Freitag
3. Oktober
ab 18:00 Uhr

Jänschwalde ... mit
 Kirchstraße Regenvariante

* Treibholz * simple back *
 * Elektro Studio 4 *
 * Jänschwalder Blasmusikanten *

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Musik und Feuer am Hüttenwerk - Sounds of Hollywood in Peitz

Nach den erfolgreichen Konzerten der letzten Jahre gastierte die Vogtland Philharmonie am Freitag, 5. September 2025 wieder mit „Sounds of Hollywood“ in Peitz und verwandelte das Gelände am Hüttenwerk in einen riesigen Kinosaal. Eine über 10 Jahre lange Tradition fand seine Fortsetzung. Kapellmeister Simon Edelman leitete das Ensemble und führte als Moderator charmant durch den Abend. Mit hochkarätigen internationalen Solisten wie Annika Rioux, Myra Maud, Lewin Blümel und dem Frauen-Trio Voc A Bella wurde aus dem Abend eine Achterbahn der Gefühle. Es erklang Filmmusik aus Amadeus, Armageddon, Sing, Warcraft, X-Men, Herr der Ringe, Moulin Rouge u.v.m. Soundtracks berühren, erzeugen Spannung, verleihen Filmen Einzigartigkeit und machten aus dem Abend ein unvergleichliches Erlebnis. Wer die Traumwelt aus Film und Fernsehen hautnah erleben wollte, war hier richtig. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und

feierte die Musik und die Künstler. Das Programm ließ keine Wünsche offen und hinterließ jede Menge Emotionen.



Foto: J. Lorenz

Der Abend fand sein Ende mit einem Kunstfeuerwerk. Leise und verhalten beginnend auf dem Dach des Hüttenwerks zu sphärischen Klängen, um sich dann zur Musik von Carl Orffs „O Fortuna“ zu einem grandiosen Höhenfeuerwerk zu entladen. Was für ein Abend!!

Die technische Umsetzung und das Zusammenspiel aller Gewerke wie Bühne, Beschallung, Ton, Showlicht, Fernstechnik waren auf höchstem Niveau.

Allen Sponsoren und Unterstützern, den regionalen Verantwortlichen sowie dem Organisationsteam ein herzliches Dankeschön für diesen spektakulären Konzertabend.

Gibt es Hoffnung auf ein Wiedersehen hier in Peitz? Ich denke ja! Wir brauchen in diesen schwierigen Zeiten auch junge Traditionen, die unbedingt weitergeführt werden sollten.

Ulrich Wenzel

Intendant der Vogtland Philharmonie

Damals war's



Zur Geschichte der Wohnsiedlung am Grünen Weg

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Obwohl nach dem verheerenden Hochwasserjahren 1926/27 Einwohner Peitz verließen, galt bereits Anfang der dreißiger Jahre der Wohnungsnotstand in der Stadt. Peitz gehörte seit 1933 zu einem ausgewiesenen Gebiet geförderter Kleinsiedlungen.

Die Idee für eine neue Wohnungssiedlung ergab sich auch aus städtebaulicher Sicht. Bisher folgten die Neubauten nicht organisch, vor allem längs der Reichsstraßen 97 und 168, der Dammzollstraße und der Spreewaldstraße. Dies ergab ein Stadtbild, das ungeordnet in das Umland führte. Eine Zwischenbebauung war also auch städtebaulich geboten. Aber die finanzielle Situation der Stadt Peitz, der Arbeiter und kleinen Angestellten ließ dies nicht zu, da deren durchschnittliches Einkommen zwischen 140 und 160 RM lag.

Als im Frühling 1937 die Berliner Firma Carl Otto Raspe & Co der Stadt Peitz eine Niederlassung anbot, die 200 Erwerbslose in Arbeit bringen sollte, stimmte der Stadtrat (ehemals Magistrat) tatkräftig zu, kündigte am 26. Juni dem Reichsarbeitsdienst das Grundstück in der Cottbuser Straße 2 und 3 (heute 3 und 4) und stellte es für eine monatliche Pacht von 300 RM der Firma Raspe zur Verfügung. Diese nimmt am 1. August ihre Arbeit auf und



Abb. 1: geplante Siedlung am Grünen Weg 1938 (1), einem Wohnblock und zwei Siedlungshäusern in der Ackerstraße im Wieseneck (2), die gewünschte Bebauung Am Festungsgaben (3), bereits gebaute Blöcke (4) 1940
Foto: © Dr.-Ing. Frank Knorr

wird in den nächsten Jahren diese Grundstücke und weitere in der Stadt kaufen.

Peitz hat damals 3 300 Einwohner. Der Ausbau der Firma Raspe und deren steigender Bedarf an Arbeitskräften lässt einen Zuwachs von etwa 150-200 Neupeitzern erwarten. Da bei „Raspe“ eine kriegswichtige Produktion aufgenommen wird und wehrwichtige Privatbetriebe seit 1938 staatlich gefördert werden, erweitern sich die möglichen finanziellen Zuwendungen für einen Siedlungs- und Wohnungsbau. So entstand im Volksmund der Name „Raspesiedlung“. In den überregionalen Medien wird von der „Siedlung an der Glashütte“ geschrieben. In den Bauunterlagen steht überwiegend der Name „Kleinhaussiedlung am Grünen Weg“. Im Januar 1939 kam eine wesentliche Möglichkeit staatlicher finanzieller Förderung hinzu. Wenn dringlich zu bauende Gemeinschaftssiedlungen wirtschaftlich und rohstoffarm dauerhaft gebaut werden, geht für die Aufschließungsarbeiten das Reich bis zur endgültigen Festlegung in Vorkasse, sofern das Bauvorhaben von Anfang an aus dem Reichsarbeitsministerium genehmigt wird.

Also suchte der Peitzer Bürgermeister Georg RUDOLPH ein passendes Neubaugebiet und begann Material für den Wegebau zu kaufen. Der nördliche Teil des Grünen Weg verlief durch begehrte Klein-, Obst- und üppige Gemüsegärten in einem vom jährlichen Hochwasser geschützten Teil des Stadtumfeldes. Westlich des grünen Weges wurden rund 5 ha für eine Kleinsiedlung benannt und das Gelände aufgekauft. Diese Kleingärtner erhielten ein Jahr später auf Drängen ihres Vertrauensmannes die Nutzung der unbebauten Fläche zwischen Luisenruh und dem Bahndamm angeboten. Der Krieg verhinderte dies aber.

Der Bürgermeister beauftragte Regierungsbaumeister a.D. ZELLER aus Berlin mit ersten Vorschlägen zur Bebauung. ZELLER legt am 22. Mai 1939 bereits eine vierte Variante seiner Vorschläge für die Siedlung am Grünen Weg vor. Dieser stimmt der Bürgermeister zu. Zuvor hatte

es Probleme mit dem bebauten Grundstück des Maurermeisters JAKOB an der Danziger Straße (An der Glashütte) gegeben, was auch wegen der vorhandenen Werkmauer der Glashütte zu einem bogenförmigen Verlauf der südlichen Häuserzeile der späteren Ernst-Thälmann-Straße führt. Außerdem hatte ZELLER dem Vorschlag einer Umgehungsstraße widersprochen, die über Um die Halbe Stadt und den Grünen Weg zur Entlastung des Stadtkernes dienen sollte. Für Siedlungshäuser war ein Mindestabstand von 25 m zur Umgehungsstraße gefordert. ZELLER plante von Anfang an teilweise unterkellerte Doppelhäuser für besser verdienende Angestellte der Firma an der nördlichen Siedlungsgrenze (Rudolf-Breitscheid-Straße). Die Doppelhäuser an der südwestlichen Thälmannstraße waren wie die Kleinsiedlerhäuser nicht unterkellert und wurden später in die Planung eingefügt, als aus ursprünglich 25 Kleinsiedlerstellen 37 wurden. Erst im April 1942 lag der Bebauungsplan für den II. Bauabschnitt vor. Da waren die beiden sogenannten „Raspeblöcke“ an der Dammzollstraße (Nr. 46 a und b) in den ehemaligen Gärten der Witwe TRENKELBACH am sogenannten Wieseneck bereits gebaut. Wenngleich die Errichtung der Häuser 1942 rasch voranging, hatte die Planungszeit fast vier Jahre in Anspruch genommen. Das hatte mehrere Ursachen. 1939 fehlt immer noch ein Wirtschaftsplan der Stadt Peitz nach dem Wohnsiedlungsgesetz vom 22.09.1933. Darunter waren Karten zu acht verschiedenen Fragekomplexen wie Besitzverhältnisse, Nutzung, Bodenqualität, Straßennetz, Industriestandorte usw. Die unvollständigen Basisdaten, Personalmangel und nicht zuletzt die geforderte Einbeziehung der Sachbearbeiter des Regierungspräsidenten kosteten Zeit. Daneben wurden detaillierte Auskünfte zur Entwicklung der Einwohnerzahl, der sozialen Struktur, der Wohnraumsituation, der Wasserverhältnisse und vieles andere mehr abgefordert. Auch die Auskunft über ungesunde Wohnungen, Keller-, Dachwohnungen und Notunterkünfte

musste erst zusammengetragen werden. Mehrfach teilten sich damals in Peitz zwei Familien eine Wohnung. Dem Wirtschaftsplan folgt der Generalbebauungsplan und diesem der Siedlungsplan und dann erst der Bebauungs- und Stufenplan für das Reichsarbeitsministerium. Zudem will nach Kriegsausbruch das Preußische Hochbauamt Cottbus im September 1939 das Bauvorhaben erst bearbeiten, wenn die finanzielle Zusage des Regierungspräsidenten vorliegt. Diese ist am 11. Oktober eingeholt und ZELLER ist für die konkrete Planung bis Weihnachten viermal in Peitz vor Ort. In dieser Zeit werden erste Regenwasserkanäle verlegt. Am 22. Januar 1940 sind konkrete Siedlungspläne vorgelegt. Nun möchte der Bürgermeister im Generalbebauungsplan u.a. noch Bauland am Festungsgraben und auf dem Wiesengelände an der Dammzollstraße/Ecke Ackerstraße ausweisen. Hier werden dann noch ein weiterer sogenannter „Raspeblock“ und zwei Siedlungshäuser für Gefolgschaftsleute der Firma Raspe gebaut. Die Baumaßnahmen am Festungsgraben konnten während des Krieges nicht mehr gestartet werden. Die von ZELLER erneut überarbeiteten Pläne für die Siedlung am Grünen Weg sind im März fertig. Der Generalbebauungsplan wird bestätigt, aber der Siedlungsplan steckt im Cottbuser Hochbauamt wegen Personalwechsel fest. Die neuen Beamten fordern erst einmal weitere Ergänzungskarten für den Wirtschaftsplan an, da auch neue Bestimmungen im Sinne der Kriegswirtschaft in Kraft getreten sind. Dies ist Ende Mai erledigt. Aber nun wird bemängelt, dass im Siedlungsplan die Polizeiordnung nicht eingearbeitet ist. Peitz hat aber damals keine eigene Polizeiordnung. Es galt die des Kreises Cottbus und der Landrat musste den Beantragungsvorgang neu einfädeln. So erreichten die Pläne erst Mitte Oktober 1940 das Reichsarbeitsministerium.

Fortsetzung folgt

Friedrich Bange

Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische TV-Magazin im rbb

Nächster Sendetermin **Samstag, 18. Oktober | 13.30 - 14.00 Uhr**

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de



Kleine Projekte - Große Wirkung

LAG-Spreewaldverein e.V. fördert mit Regionalbudget Kinder- und Jugendbeteiligung in der LEADER-Region Spreewald-PLUS

Der Spreewaldverein e.V. ruft ab sofort zur Einreichung von Kleinprojekten mit Kinder- und Jugendbeteiligung auf. Im Rahmen des LEADER*-Förderverfahrens „Regionalbudget“ stehen im Jahr 2026 Fördermittel in Höhe von insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung.

Gefördert werden nicht-investive Kleinprojekte im ländlichen Raum der LEADER-Region Spreewald-PLUS*, die junge Menschen bis einschließlich 18 Jahre aktiv einbeziehen. Die geförderten Vorhaben sollen einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten und das Miteinander stärken. Für Interessierte findet am 2. September um 17:00 Uhr eine Online-Infoveranstaltung zum Regionalbudget und zur LEADER-Förderung statt. Anmeldungen sind bitte per E-Mail an info@spreewaldverein.de zu senden.

Die Einreichungen für Kleinprojekte mit Kinder- und Jugendbeteiligung sind bis einschließlich 06.10.2025 bei der LAG Spreewaldverein e.V.* möglich. Hierzu muss der vollständig ausgefüllte Projektsteckbrief „Regionalbudget“ mit angehängtem Kosten- und Finanzierungsplan per E-Mail bei der LAG Spreewaldverein e.V. eingereicht werden. Handschriftlich ausgefüllte Unterlagen werden nicht angenommen. Die erforderlichen Antragsunterlagen und Hinweise finden sich auf der Webseite

<https://spreewaldverein.de/regionalbudget/>.

Der LAG-Vorstand bewertet alle fristgerecht eingereichten Kleinprojekte anhand der Bewertungskriterien für Kleinprojekte und entscheidet anhand eines Punkterankings voraussichtlich am 26. November 2025, welche Vorhaben bei der Umsetzung in 2026 gefördert werden sollen.

Förderfähig sind genehmigungsfreie (also nicht baulicher Art) Kleinprojekte im ländlichen Raum der LEADER-Region Spreewald-PLUS, die im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung wirken. Die inhaltliche Ausrichtung der Vorhaben muss dem Gemeinwohl dienen und zur positiven Entwicklung des Miteinanders beitragen.

Bei den eingereichten Kinder- und Jugendprojekten werden

- die Stärkung von Medien- und Sozialkompetenz Heranwachsender,
- die Förderung von Bewegungsfreude
- sowie die Einbeziehung und Vermittlung des Demokratiedenkens fokussiert.

Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Verbände, Stiftungen, Genossenschaften und Kirchen sowie auch Kommunen (mit dem Ansatz lokale Interessengruppen und Vereine bei dem Antragsverfahren zu unterstützen). Einzelpersonen sowie Unternehmen sind nicht antragsberechtigt. Eingereichte Kleinprojekte sollten bis September 2026 umgesetzt werden.

Förderfähig sind Honorar- und Sachausgaben für nicht-investive Projekte, wie Veranstaltungen oder Workshops (Kultur, außerschulische Bildung u.a.). Förderfähig sind außerdem Ausgaben für Anschaffungen, Ausstattungen, Technik und ggf. Geräte.

Nicht förderfähig sind Aufwendungen bzw. Ausgaben für Catering / Beköstigung und Personal-, Verwaltungs- oder Betriebskosten (Telefon, Porto, Strom u.ä) und genehmigungspflichtige Projekte (Bauvorhaben).

Für die erste Auswahlrunde „Regionalbudget“ stehen in unserer Region für die Projektumsetzung im Jahr 2026 insgesamt 50.000 € Fördermittel bereit. Die förderfähigen Gesamtausgaben pro Projekt können 500 € bis 10.000 € betragen. Es sind keine finanziellen Eigenmittel notwendig. Der Fördersatz beträgt 100%, jedoch wird die Zuarbeit von Inhalten zwecks wirksamer Öffentlichkeitsarbeit vorausgesetzt. Die Antragstellung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) sowie die administrative Abwicklung erfolgen über die LAG Spreewaldverein e.V. In einer schriftlichen Vereinbarung werden die Rahmenbedingungen der Förderung zwischen Kleinprojekträger und LAG festgehalten

*Spreewaldverein e.V.
Geschäftsstelle Regionalbüro Spreewald*

125. PEITZER UNTERNEHMER-STAMMTISCH

Eine Initiative des  **Wirtschaftsrat Peitz e.V.**
Unternehmer für die Region

Eingeladen sind
alle Firmeninhaber,
Händler und
Gewerbetreibende des Amtes

Am Dienstag,
Dem 07.10.2025, 19.00 Uhr

„KI im Unternehmen“

Referent:

Herr Vökler von der
BTU Cottbus-Senftenberg
Mario Behnke IHK-Cottbus

*Bitte Anmeldung oder Abmeldung an
Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: info@bubner-plank.de*

Vereine & Sport



Kinderfest Campingverein Großsee e.V.



Am 23.08.2025 organisierte der Campingverein Großsee e.V. ein Kinderfest am Großsee – und trotz bewölktem Wetter ließen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Spaß nicht entgehen. Besonders die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten: Eine bunte Hüpfburg, eine kreative Bastelstraße, das Glücksrad mit tollen Preisen sowie spannende Aktionen der Feuerwehr sorgten für strahlende Kinderaugen. Auch die Waldschule am Kleinsee war mit einem Mitmachstand vertreten und brachte den Kindern spielerisch die Natur näher. Für das leibliche Wohl war mit verschiedenen Leckereien bestens gesorgt. Ein rundum gelungenes Fest für die ganze Familie! Wir, vom Campingverein Großsee e.V., bedanken uns bei allen Sponsoren, Besuchern und Helfern.

Wir bauen eine LEGO-Stadt!

Herzliche Einladung zum LEGO-Tag in der
landeskirchlichen Gemeinschaft in Drehnow
(Adresse: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow)

- 08.11.25 von 10:00 -15:30 Uhr
- ab 15 Uhr sind alle Eltern, Großeltern, Freunde & Interessierte eingeladen die Bauwerke zu bestaunen
- eingeladen sind Schulkinder von 6-12 Jahren
- Unkostenbeitrag: 3€ (für Verpflegung ist gesorgt)
- die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher verbindliche Anmeldung mit Namen & Alter des Kindes per Nachricht an: 0152 08411079

Wir freuen uns auf einen tollen Tag!



50 Jahre Judo in Jänschalde

Der Judoclub Kyoko Jänschalde begeht im Rahmen des Halbjahresabschlusses sein 50. Jubiläum und trifft sich im November mit vielen Weggefährten.

50 Jahre sind schon ein beachtlicher Zeitraum im Leben eines sich ständig



Aktivster Judoka U9 bis U15



Aktivster Judoka Vorjudogruppe Anfänger



Auszeichnung Ortsbürgermeister



Gruppenbild nach Auszeichnung



Dank an den Verein

wandelnden und erneuernden Vereins. Und gerade in der Gegenwart wird eine lebendige und gut gesicherte Vereinsarbeit nicht einfacher. Der Judoclub Kyoko nutzte den Halbjahresabschluss des 1. Halbjahres 2025 nicht nur zur Würdigung seiner aktivsten und erfolgreichsten Judoka, sondern blickte gleichzeitig auf 50 Jahre seines Bestehens zurück. Das schloss natürlich auch den Dank bei Unterstützern und Helfern ein, wie zum Beispiel dem Jänschalder Bürgermeister, der Volkssolidarität im Haus der Generationen in Jänschalde Ost oder auch den Ortsbürgermeistern von Jänschalde Ost der vergangenen Jahre.

Der mit ca. 90 Mitgliedern relativ kleine Verein im Ortsteil Ost der Gemeinde Jänschalde kann durchaus auf beachtliche Erfolge in verschiedenen Bereichen zurückblicken. Obwohl er immer wieder auch um seinen Fortbestand kämpfen musste, trainieren die 92 Mitglieder davon 63 Judoka seit dem Jahr 2008 in einer modernen Trainingsstätte im Haus der Generationen in Jänschalde. Seit 1990 musste der Verein 5-Mal seinen Trainingsort wechseln und trainierte in z.T. nicht ganz unkomplizierten Örtlichkeiten.

Erfolgreiche Sportler wie z.B. Manuela Sternberg oder Philipp Pohl, die Erfolge auf der nationalen deutschen Ebene erkämpften, haben in ihm trainiert, bevor sie zum JC 90 wechselten.

Im Bereich Kata ist der Verein der erfolgreichste im Land Brandenburg der neben Medaillen bei Deutschen und internationalen deutschen Meisterschaften, darüber hinaus sogar internationale Medaillen bis zum Europameistertitel erringen konnte. Hier sind unter anderen Kata Paare wie Michael Zapf / Lukas Stenzel, Henry Reißmann / Erik Born oder gegenwärtig natürlich unser Kata-Paar in der Nationalmannschaft Michael und Mathias Zapf zu benennen, die in diesem Jahr auch deutsche Vizemeister in der Nage-no-kata wurden und an den Europameisterschaften teilnahmen.

Trainer des JC Kyoko wie Martin Reißmann, Daniel Klenner, Mathias und Michael Zapf arbeiten seit vielen Jahren als Referenten im Lehrteam des BJV erfolgreich mit. Martin Reißmann war über 20 Jahre im Vorstand des BJV als Referent Prüfungs- bzw. Graduierungswesen aktiv und hat den Staffeln jetzt an Daniel Klenner auch JC Kyoko Jänschalde übergeben. Beide gehören zu den erfahrensten Prüfern und Referenten im Graduierungswesen im Land Brandenburg, was sich auch dadurch dokumentiert, dass sie unterdessen zu den Träger des 6. Dan im Land Brandenburg zählen. Folgerichtig zu seiner erfolgreichen Arbeit als Kata-Sportler und Referent im Lehrteam des BJV wurde jetzt Michael Zapf in die Funktion des Referenten Breitensport im BJV gewählt.

Dies Aufzählung ließe sich fortsetzen. So haben erfahrene Bundes A-Kampfrichter wie Daniel Klenner oder Thomas Sternberg ihre erfolgreiche Entwicklung im JC Kyoko begonnen und im Falle von Daniel Klenner bestimmt dieser die Geschicke des Vereins als Vorsitzender bis heute maßgeblich mit. Und auch sein Einsatz wurde zum Halbjahresabschluss gewürdigt.

Mit Fahrten ins Zittauer Gebirge und nach Tschechien ins Iser Gebirge zusammen mit der Förderschule Lübben leistete der Verein über viele Jahre eine erfolgreiche inklusive Arbeit. Bis heute betreut der JC Kyoko dort an der Förderschule eine Judo-AG in der Daniel Klenner auch wieder die Arbeit von Martin Reißmann fortsetzt. Ein wenig von dieser Geschichte konnten die Kinder und Jugendliche beim Halbjahresabschluss im Juli 2025 erfahren. Zugleich wurden natürlich die aktivsten und erfolgreichsten Judoka des 1. Halbjahres 2025 geehrt und auch Unterstützen des Vereins gewürdigt. Eine schöne Geste war, dass Mathias und Michael Zapf eine Ihrer Judojacken, mit denen sie auf internationaler Ebene und bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich waren, dem Verein als Dank überreichten.

Im November wird es dann auch ein Treffen vieler ehemals aktiver Judoka und Mitglieder des Vereins geben, wo sich die „Ehemaligen“ sicher schon auf ein Wiedersehen in der heutigen Trainingsstätte freuen. Ein beachtlicher Teil von ihnen hält dem Verein als förderndes Mitglied auch heute noch die Treue oder unterstützt den Verein anderweitig.

Dem Verein auch für die Zukunft viel Erfolg und engagierte Mitglieder, die in der Gegenwart die erfolgreiche Arbeit aus den letzten 50 Jahren fortsetzen!

Martin Reißmann



Würdigung Herr Klenner

Aufstieg 2025 – Herzlichen Glückwunsch an unsere Ü50!

Wir gratulieren der Ü50-Mannschaft der Eintracht Peitz herzlich zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Unsere Altseniorenmannschaft besteht erst seit wenigen Jahren – umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, bereits jetzt den ersten Aufstieg feiern zu dürfen. Übrigens: Für den weiteren Ausbau unserer Seniorenabteilung suchen wir derzeit auch Spieler für die Altersklasse Ü60. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei der Eintracht Peitz zu melden.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand der Eintracht Peitz



Kirche in Grieben früher & heute für Groß und Klein am 21. August 2025

Bericht aus dem Vereinsleben

Am 21.08. 2025 öffneten der Ortsbeirat und die Kirche Grieben sowie der Verein Grünes Grieben e.V. gemeinsam die Türen der Wehrkirche im Ort für Besucher jeden Alters.

Man konnte sich im Kinoformat die Geschichte zur Geburt des Jesuskindes anschauen, konnte der interessanten Führung von Marlies Lehmann durch die Geschichte der Wehrkirche lauschen und

auch kreativ tätig werden. Scherenschnitte wurden mit Angelika Gläser gebastelt und Wandersteine mit Kim & Vanessa bemalt. Das Highlight für die Kinder aus dem Feriencamp vom Familienzentrum war die Regatta der selbst gestalteten Styroporboote auf dem Feuerlöschteich neben der Kirche.

Und da so viele Angebote hungrig und durstig machen, war selbstverständlich

für eine Verpflegung gesorgt. Wir erhielten positive Resonanz und erfreuten uns an dem Interesse der Besucher. Vielen Dank an alle Unterstützer, Bastler, Helfer und selbstverständlich an alle Sponsoren. Besonderer Dank für die Unterstützung an den Ortsbeirat, die Kirche und das Amt Peitz.

Vereinsvorstand Grünes Grieben e.V.



Fotos: D. Popp-Geisler

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Peitzer Turnerinnen zeigen ihr Können

Die Mädchen des Peitzer Turnvereins haben in den vergangenen Monaten in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen an sechs Wettkämpfen teilgenommen. In den höheren Altersklassen werden die Anforderungen immer schwieriger, wodurch wir nicht mehr alle unserer ehemaligen Wettkampfkinder zu den Wettbewerben mitnehmen können. Daher freut es uns sehr, dass wir unter den gerade erst aufgenommenen, jüngeren Kindern zwei weitere Talente gefunden haben, die sich mit viel Ehrgeiz einen Platz in der Wettkampfriege erarbeitet haben. So haben sich in dieser Saison insgesamt zehn Mädchen der Herausforderung gestellt, sich mit den anderen Vereinen zu messen. Zwar liefen nicht alle Wettkämpfe optimal, doch konnte in den Einzelwertungen ein kompletter Medaillensatz und in einer Mannschaftswertung eine Silbermedaille gewonnen werden. Auch die Turnerinnen, die sich keine Medaillen erkämpfen konnten, über-



zeugten mit teilweisen tollen Übungen an einzelnen Geräten. Besonders gefreut haben wir uns auch über eine weitere Qualifikation zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Mit tollen Übungen brachte unsere Turnerin viele zum Staunen. Aufgrund eines Sturzes hatte es am Ende zwar leider nicht für eine Medaille gereicht, doch stolz sind wir auf ihre Leistungen und ihre Entwicklung trotzdem. Nach der Wettkampfsaison fand dann in den Sommerferien wieder das traditionelle

Trainingslager am Spremberger Stausee statt. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr eine Herausforderung war, haben die Kinder von sieben bis 17 Jahren die gemeinsame Zeit sehr genossen. Besonders die Nachtwanderung wird wohl vielen in Erinnerung bleiben.

Einige unserer Mädchen haben zum Abschluss der Saison im Rahmen der Veranstaltung „Peitz bewegt sich“ ihr Können auf einer Airtrack gezeigt.

Nun geht es wieder in die neue Saison und wir bereiten uns schon bald auf unser Weihnachtsschauturnen und die nächsten Wettkämpfe vor.

Voraussichtlich im Januar können wir vielleicht auch wieder einige neue Kinder aufnehmen. Vor allem, sollten wir bis dahin weitere Übungsleiter finden, die uns unterstützen wollen. Falls Sie Lust haben und gerne mit Kindern arbeiten, kommen Sie gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf Verstärkung!



Abschied aus der Ersten Herrenmannschaft

Ende August haben wir vier langjährige Sportfreunde aus der 1. Herrenmannschaft verabschiedet. Mit Michael „Ulme“ Ulbrich (von links nach rechts), Tobias „Funki“ Funk, Christian „Fischi“ Fischer und Sven „Ballo/Coach“ Ballack beenden gleich vier Spieler ihre aktive Zeit in der Ersten Mannschaft. Trotzdem bleiben sie dem Verein in verschiedenen Rollen – als Spieler, Trainer oder passives Mitglied – weiterhin verbunden. Alle vier waren über viele Jahre hinweg feste Bestandteile des Teams, einige sogar mehr als 15 Jahre. Für dieses langjährige Engagement können wir ihnen gar nicht genug danken. Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in neuer Funktion!

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand der Eintracht Peitz



Kulturtour 2025 - Tauer in Weimar



Hier die Teilnehmer aus Tauer auf dem Marktplatz in Weimar.



Das Abschlussfoto gemeinsam mit unseren Gastgebern nach dem Frühstück

Was hat das mit dem Kegelsport zu tun? Das Eine schließt das Andere nicht aus, so sind Partner, Kinder, Eltern oder auch Onkel und Tante jederzeit herzlich willkommen, auf der Kegelbahn, beim Feiern oder Verreisen. Lange Zeit stand unser mittlerweile traditionelles Treffen in Weimar auf der Kippe. Das gegenseitige Besuchen mit Freundschaftskegeln und gemeinsame Erleben stand dieses Jahr unter einem schlechten Stern. Die Kegelbahn in Weimar wird von Grund auf saniert. Sollten wir unsere Reise ausfallen lassen? Wir entschieden uns dennoch für den Besuch in Weimar, diesmal ohne Kegelturnier. Unsere Gastgeber kümmerten sich wieder liebevoll um uns. Die erste größere Panne gab es bei der Anreise. Durch den unpünktlichen Feierabend und einen Stau auf der Autobahn erfolgte die Ankunft in der Unterkunft in Tröbsdorf erst nach 21.00 Uhr. Aber die Betreiber der Pension, Familie Kirchner, hielten den Holzkohlegrill warm, so dass niemand hungrig ins Bett musste. Auch die Gastgebermannschaft hielt aus, damit auch der letzte Gast aus Tauer begrüßt werden konnte. Der Samstag wurde zu einem Kulturtrip durch Weimar und Umgebung mit Weinfest auf dem historischem Marktplatz und dem Besuch des Kloßmuseums in Heichelheim, worin sich unsere Kegler im Buch des Hauses mit ein paar Zeilen verewigten. Der Abend wurde dann mit den Gastgebern im Kleingarten der Familie Lehr verbracht. Es gab natürlich Spezialitäten aus der thüringischen Region. Mit dem traditionellen gemeinsamen Frühstück am Sonntag endete unser Ausflug und alle waren Happy. Wir haben unsere Entscheidung keinen Moment bereut und starteten gut gelaunt in Richtung Lausitz. Nur zwei Wochen später tauchte überraschend die gesamte Familie Lehr (4 Generationen) aus Weimar zum Training im Christinenhof in Tauer auf. Groß war die Überraschung und Freude, obwohl wir uns gerade erst gesehen hatten. Wenn es zeitlich passt, würden wir auch gern bei der Einweihung der neugestalteten Kegelbahn in Weimar dabei sein. Vielen Dank an alle Organisatoren, welche das Wochenende über ein halbes Jahr planten.

Fotos im Auftrag des Kegelvereins
Text Uta Mitschke

9. Kleine Grüne Woche im „Grünen Grieben“



11.10.2025

03172 Grieben

Dorfstraße 7a

ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum

Eintritt frei



Ablauf:

14:00 Uhr Eröffnung durch den Vereinsvorstand & Vertreter der Gemeinde Jänschwalde

14:15 Uhr Thema: „Kohl“

- Verkostung selbst zubereiteter Produkte mit und aus Kohl
- Verkauf regionaler Produkte von örtlichen Produzenten / Kaffee & Kuchen
- Tombola „Grünes Grieben“ (jedes LOS gewinnt)
- Kinderbetreuung - Basteln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grünes Grieben“

Einladung durch den Vereinsvorstand & den Ortsbeirat Grieben

Das war „Peitz bewegt sich 2025“!



Das Organisationsteam von „Peitz bewegt sich“, dem Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine sowie der Bürgermeister der Stadt Peitz angehören, bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Helferinnen und Helfern, Ehrenamtlichen sowie selbstverständlich bei den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern, die die fünfte Auflage von „Peitz bewegt sich“ zu einem besonderen Ereignis gemacht haben.

Nahezu alle unserer über 1.000 Medaillen konnten an die Teilnehmenden verteilt werden – ein beeindruckender Beleg für die große Resonanz.

Besonders erfreulich war, aus welchen Regionen Deutschlands und sogar aus benachbarten Ländern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist sind. Zwei Jugendliche aus den USA nahmen am diesjährigen Jugendcamp teil – ein beeindruckendes Zeichen für die internationale Reichweite unserer Veranstaltung.

Unser besonderer Dank gilt den Sportvereinen, die mit großem Engagement und in ehrenamtlicher Arbeit die einzelnen Sportarten organisiert und durchgeführt haben. Es ist beachtlich, wie es ihnen gelingt, zum Teil über 400 Sportlerinnen und Sportler pro Disziplin zusammenzubringen. Dafür gebührt ihnen unser größter Respekt – Hut ab!

„Peitz bewegt sich“ beschränkt sich längst nicht mehr nur auf das Stadtgebiet von Peitz. In diesem Jahr stieß der SV Eintracht Drehnow neu hinzu und organisierte ein Steeldartturnier, das bei allen Beteiligten auf große Begeisterung stieß. Besonders bemerkenswert: Die Dartabteilung wurde erst kurz vor der Veranstaltung gegründet. Die Initiative „Peitz bewegt sich“ entfaltet eine enorme Wirkungskraft in den Vereinen. So erfahren Sportarten wie Volleyball, Tischtennis oder Turnen aktuell eine bemerkenswerte Wiederbelebung – mit vielen neuen, vor allem jungen Mitgliedern, die frischen Schwung in das Vereinsleben bringen. Genau das war unser Antrieb im Jahr 2021, als wir „Peitz bewegt sich“ ins Leben gerufen haben. Breitensport und Amateursport prägten Peitz über viele Jahrzehnte – und wir sind auf dem besten Weg, an diese Tradition erfolgreich anzuknüpfen. Dabei dürfen auch individuelle Erfolge nicht unerwähnt bleiben: So wurde Mathilda Kreß vom Kanuverein Peitz e.V. im Jahr 2025 erneut Deutsche Meisterin im Kanumarathon – eine außergewöhnliche Leistung!

Uns ist bewusst, dass die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung in dieser Größenordnung das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten immer wieder an seine Grenzen bringt. Daher unser Appell an die Bevölkerung: Kommen Sie zum Sport, engagieren Sie sich und unterstützen Sie unsere Region!

Wir freuen uns bereits jetzt auf „Peitz bewegt sich 2026“ und werden Ihnen den Termin so bald wie möglich mitteilen.

Für alle, die sich für bewegte Eindrücke von der Veranstaltung interessieren, empfehlen

wir einen Besuch unserer Social Media Kanäle:

@Peitz.bewegt.sich auf **Facebook**, **Instagram**, **LinkedIn** sowie **YouTube** (Kanal: *Sebastian.Bubner*).

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Organisationsteam
von „Peitz bewegt sich“*



Feuerwehren



DEIN TAG BEI UNS...

- Vorführung durch die Jugendfeuerwehr
- Fahrzeugausstellung
- Feuerwehrrallye
- Mittendrin statt nur dabei, probiere dich selbst im Löschen und Retten
- Feuerlöschtrainer
- Erste-Hilfe-Kurs zum Mitmachen
- und vieles mehr ...
- für das leibliche Wohl ist gesorgt



www.feuerwehr-peitz.de • machmit@feuerwehr-peitz.de

24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Peitz | Mehr Feuerwehrfahrzeuge im Einsatzgebiet unterwegs

Am Wochenende vom **25-26.10.2025** führt die **Jugendfeuerwehr Peitz** einen sogenannten „**24-Stunden-Dienst**“ durch – ein Übungsformat, welches dem Ablauf eines Berufsfeuerwehr-Tages nachempfunden ist.

Dabei verbringen die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuern 24 Stunden im Feuerwehrhaus, übernehmen fiktive Einsatzaufträge und vertiefen ihr Wissen rund um Feuerwehertechnik, Teamarbeit und Einsatzabläufe.

Im Rahmen dieses Aktionstages kann es über den gesamten Zeitraum zu vermehrten Bewegungen von Feuerwehrfahrzeugen im Ortsgebiet kommen. Es handelt sich dabei ausschließlich um **Übungsfahrten – es besteht keinerlei Anlass zur Sorge.**

Mit dem 24-Stunden-Dienst möchte die Jugendfeuerwehr die praktische Ausbildung stärken und den Nachwuchs auf den späteren aktiven Dienst vorbereiten. Die Feuerwehr bittet die Bevölkerung um Verständnis und freut sich über das Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit.

*Marcel Höer
Freiwillige Feuerwehr Peitz*

Drehnow feiert 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 35 Jahre Kinder- und Jugendfeuerwehr

Am Samstag, dem 30. August 2025, blickte Drehnow voller Stolz auf ein ganz besonderes Jubiläum zurück: 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 35 Jahre Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Bereits um 11:30 Uhr trafen sich die Mitglieder der Wehr gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einem Mittagessen im Jagdhof Drehnow. Anschließend wurde ein Gruppenfoto aufgenommen. Vom Gerätehaus aus startete, unterstützt durch den Hornower Spielmannzug, ein feierlicher Umzug durch das Dorf. Bestandteil des Umzuges war die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Am Nachmittag, ab 15:00 Uhr, begann bei strahlendem Sonnenschein das Feuerwehrfest auf dem Festplatz. Nach den Grußworten von Ortswehrführer Lars Piepka, Bürgermeister Markus Erb, dem stellvertretenden Amtswehrführer Philip Meißner sowie der stellvertretenden Amtsdirektorin Diana Mucha folgte ein buntes Bühnenprogramm. Dieses gestalteten unter anderem die Kita „Wirbelwind“, der Drehnower Posaunenchor, die Drachencombo und DJ Suppan. Für einen stimmungsvollen Ausklang bis in die Nacht sorgte schließlich DJ Hoffi.

Auch für die jüngsten Gäste war bestens gesorgt: Eine Hüpfburg und spannende



Vorführungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr begeisterten die Zuschauer. In verschiedenen Altersklassen zeigten die Nachwuchsfeuerwehrleute ihr Können bei Löschangriffen. Zudem wurde die historische Drehnower Handdruckspritze aus dem Jahr 1905 vorgeführt – dank der Pflege der Kameraden weiterhin funktionstüchtig. Unterstützung erhielten sie dabei von der Handdruckspritze aus Peitz-Ottendorf.

Insgesamt war es ein rundum gelungenes Fest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, Spendern und Unterstützern.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

*Eure Ortswehrführung
der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow*

Jugendfeuerwehr Tauer und Grieben - Feuerwehrdienst der Jugendfeuerwehr

Vom 13.06.2025 bis zum 15.06.2025 fand unser diesjähriger Gemeinschaftsdienst der Jugendfeuerwehren Tauer und Grieben im Gerätehaus in Tauer statt.

Am Freitagabend bezogen wir erst einmal unser Quartier für die nächsten zwei Tage. Mit viel Aufregung wurden die Feldbetten aufgestellt und mit Schlafsäcken und dem ein oder anderen Kuscheltier ausgestattet. Als alle Eltern abgereist waren, wurde erst einmal getobt und gespielt. Gemütlich ließen wir den Abend mit lecker gegrillten Würstchen und Steaks ausklingen.

Am Samstag wurde es dann ernst. Eine Brandmeldeanlage in einem Kellergeschoss löste aus und unsere Kinder und Jugendlichen hatten ihren ersten Einsatz, den sie souverän meisterten. Gestärkt von Kartoffel mit Quark folgte unser nächster Einsatz. Eine Ölspur musste beseitigt werden. Dieser Einsatz war sehr kräftezehrend, wurde aber auch mit Erfolg zu Ende gebracht. Mit selbst gekochten Nudeln und Tomatensoße endete dieser Tag und alle legten sich zufrieden und müde in ihre Schlafsäcke. Der Sonntag begann mit der Meldung eines Flächenbrandes.



Endlich durfte mit Wasser ein kleiner Brand gelöscht werden. Alle Kinder und Jugendlichen packten mit an und brachten diesen Einsatz zum Erfolg. Nach dem anschließenden Frühstück wurden unsere Helden dann von ihren Eltern abgeholt und hatten zu Hause sicher viel zu berichten. In diesen Tagen wurde auch fleißig für den Amtsausscheid im Löschangriff nass und für die Kinder- und Jugendflammen geübt. Auch die Hüpfburg, welche uns der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. zur Verfügung gestellt hat, wurde aktiv genutzt. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, für die Durchführung der fiktiven Einsätze, für die Verpflegung und natürlich für die Betreuung, damit diese Tage für unse-

ren Feuerwehrynachwuchs unvergesslich wurden. Danke an unsere Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden das ganze Jahr unterstützen!

Ohne Euch wäre so etwas nicht möglich.

Kinderwartin der Jugendfeuerwehr Tauer



Bildung & Soziales



Egal ob Regen oder Sonnenschein, Ferien können klasse sein!

Die Kinder der Kita Regenbogen haben im Sommer 2025 wieder viel erlebt.

Gemeinsam mit der Revierförsterin Frau Kleemann erkundeten wir Juli und August den Wald um Drachhausen. Hier konnten die Kinder erfahren, wie Bäume das Wasser von den Wurzeln bis in die Kronen transportieren. Aus Naturmaterialien konstruierten die Kinder ein Baum und versorgten diesen mit lebensnotwendigem Wasser. Außerdem erfuhren wir, welche Tiere im Wald leben und welche Flora und

Fauna in diesem wachsen. Eine Mitarbeiterin vom Deutschen Roten Kreuz zeigte uns in einem spannenden Erste-Hilfe-Kurs, wie eine Wunde versorgt wird, der Notruf gewählt wird und welche Angaben bei einem solchen Notruf dringend erforderlich sind.

Auch im warmen August hat die Verkehrswacht Cottbus auf unserem Kita-Gelände einen Verkehrsgarten der Extraklasse aufgebaut. Die Kinder durften mit verschiedenen Fahrzeugen und Spielzeugen mit viel Spaß und Konzentration erste Verkehrsregeln erlernen. Gefahrensituationen wurden spielerisch simuliert, wobei Verkehrsunfälle glücklicherweise ausblieben. Allen Kindern wurde dabei bewusst, dass Fahrradhelme einen guten Schutz für Kopfverletzungen bieten, um gar nicht erst das Wissen aus dem Erste Hilfe Seminar anwenden zu müssen.

Bei den sommerlichen Temperaturen sorgten wir mit einem erweiterten Wasserspielplatz für die erforderliche Abkühlung und natürlich auch Spaß. Mit kleinen Experimenten, Spritzpistolen und einigen Wasserbomben sind so manche Kinder und Erzieher erfrischt nach Hause gegangen.

Im Tagesablauf haben wir durchgehend Ballspiele, Lesestunden und Neigungsspiele angeboten. Dabei konnten die Erzieher im „freien Spiel“ schön die unter-

schiedlichen Interessen und Fähigkeiten der Kinder beobachten. „Stärken stärken und Schwächen schwächen“ ist dabei unser Bildungsauftrag für unsere Kinder.

„Hobbyhorsing“ ist ebenfalls seit Sommer 2025 in unseren Kitaalltag integriert, wie gern würden wir dabei Bild und Tonaufnahmen machen. Mit kaum einem anderen Spiel haben unsere Kinder so viel Freude, so viel Bewegung und unendlich viel Spaß. Sie lassen nahezu täglich ihrer Kreativität freien Lauf. Die „Pferde“ be-



kommen Namen, werden als Turnierpferde dressiert, werden vor Pferdekutschchen gespannt und müssen mit ihren Reiterinnen und Reitern über unzählige Hindernisse springen und reiten.

Das Abschlussfest unserer „Blitze“ verbrachten wir an einem leicht verregneten

Tag in der Waldschule am Kleinsee. Und wieder haben wir spielerisch viel über unsere tolle Natur gelernt. Achtlos zurückgelassener Müll wurde von unseren Kindern eingesammelt und getrennt, kleine Hütten für Zwerge wurden fachmännisch gebaut. Nach einem ausführlichen Besuch des

Waldspielplatzes brauchten wir erstmal eine Stärkung mit einem gesunden und gehaltvollen Picknick.

Zum Tagesabschluss haben unsere „Blitze“ dann ihre Zuckertüten bekommen und waren stolz, jetzt Schulkinder zu sein.



Ein Sommer voller Abenteuer und Entdeckungen: Die Ferien im Hort der Kita Lutki Jänschwalde/Ost

Die Sommerferien sind für viele Kinder die schönste Zeit des Jahres. Und auch im Hort wird diese besondere Zeit mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm gefeiert. Anstatt Langeweile gab es jede Menge Abenteuer, kreative Projekte und spannende Ausflüge, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse bescherten.

Auf Entdeckungstour in der Region

Gleich zu Beginn der Ferien stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: der Besuch im Hüttenwerk Peitz. Hier konnten die Kinder hautnah miterleben, wie hier früher Eisenwaren hergestellt wurden. Sie lernten etwas über die Geschichte von Peitz und konnten sehr alte Werkzeuge, Maschinen und Gegenstände anfassen und bestaunen – ein sehr

beeindruckendes Erlebnis. Wir bedanken uns bei Frau Semisch für die besonders kindgerechte und interessante Führung. Genauso aufregend war der Ausflug zur Werksfeuerwehr am Kraftwerk Jänschwalde. Mutige Feuerwehrleute erklärten den Kindern ihre Arbeit, zeigten die riesigen Einsatzfahrzeuge und ließen sie sogar einmal selbst in ein Feuerwehrauto klettern. Zum Abschluss gab es noch ein lustiges Spiel, bei dem die Kinder mit einer Feuerwehrspritze auf ein Männchen zielen mussten, um es mit Wasser zu füllen, damit es umfällt. Der Tag war ein echtes Abenteuer!

Auch die Natur spielte in den Ferien eine große Rolle. Bei dem Besuch im Branitzer Park in Cottbus lernten die Kinder etwas über heimische Wildkräuter und Pflanzen und warum Bienen und Insekten so wichtig für uns sind. Im Anschluss lösten wir bei einer kleinen Parkrallye Rätsel rund



um Pückler und erkundeten die wunderschöne Parkanlage sowie das Schloss Branitz. Mit Herrn Pommerenke aus der Waldschule Kleinsee lernten die Kinder bei einer spannenden Waldrallye mit vielfältigen Stationen spielerisch die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennen.

Tierisch ging es beim Tagesausflug in den Cottbuser Tierpark zu. Gleich zu Beginn waren die riesigen Elefanten die Stars des Tages. Auch die Leoparden, die mit träger Eleganz in ihren Gehegen lagen und sich sonnten, zogen die Kinder in ihren Bann. Besonders angetan waren sie von dem kleinen Baby bei den Erdmännchen. Gespannt beobachteten die Kinder, wie das Kleine übte, wie man eine Wache hält. Neben den Tieren gab es noch viel mehr zu entdecken. Auf dem weitläufigen Gelände konnten die Kinder die Natur genießen und auf den Spielplätzen nach Herzenslust toben.



Kreativität und Wissen spielerisch vermittelt

Neben den Ausflügen kamen auch die kreativen Köpfe und die kleinen Bäcker nicht zu kurz. Beim Backen von Minipizzas durften die Kinder selbst den Teig kneten und nach Herzenslust belegen. Auch leckere Muffins wurden gemeinsam gebacken für ein Picknick auf dem Wasserspielplatz. Wir bastelten ein kleines Insektenhotel im Bienen-Look und recycelten dafür alte Konservendosen und Plastikflaschen. Bei einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder vom DRK lernten sie auf kindgerechte Weise, wie man im Notfall helfen kann und wie man Wunden versorgt. Für die Kinder war es sehr interessant und sie hatten viel Spaß an den praktischen Übungen wie z.B. das Anlegen von Verbänden. Besonders Spaß hatten die Kinder, als das Kunstblut zum Einsatz kam. Um die vielen schönen Erinnerungen aus dem Urlaub und den Ferien festzuhalten, wurde gemeinsam eine Urlaubserinnerungsbox gebastelt. Hier konnten die Kinder Muscheln, Steine und kleine Schätze von ihren Ausflügen sammeln und aufbewahren.

Cooler Erfrischung und ein besonderes Projekt

Was wäre der Sommer ohne Wasserspiele? Mit lustigen Wasserspielen, unter dem



Motto "Plitsch, Platsch, Pinguin" eiferten die Kinder bei Teamspielen dem Sieg entgegen und sorgten so für eine willkommene Abkühlung an heißen Tagen. Das Highlight der Ferien war jedoch ein ganz besonderes Ferienprojekt: der Bau und die Gestaltung eines Barfußpfades für die Kita. Gemeinsam mit den Erziehern gestalteten die Kinder aus dem Hort den "alten" Barfußpfad neu und erweckten diesen wieder zum Leben. Die Freude war groß, als der

Pfad fertig war und die Kinder ihn mit bloßen Füßen erkunden konnten. So gingen die Sommerferien im Hort zu Ende – vollgepackt mit spannenden Entdeckungen, kreativen Momenten und wertvollen Erfahrungen. Die Kinder sind nun voller neuer Eindrücke und bestens vorbereitet für das neue Schuljahr.

Das Team aus dem Hort der Kita Lutki

Kita Kunterbunt entführt Kinder auf eine spannende Reise durch die Unterwasserwelten – Ausflüge voller Abenteuer und Wissen



Die diesjährigen Ferienspiele der Kita Kunterbunt standen ganz im Zeichen der faszinierenden Unterwasserwelten. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Ausflügen und Aktivitäten durften die Kinder in den vergangenen Wochen nicht nur die Geheimnisse der Tiefsee entdecken, sondern auch kulturelle und wissenschaftliche Abenteuer erleben. Zusammen mit ihrer Horterzieherin Frau Bramke verwandelten die Kinder ihren Gruppenraum in eine farbenfrohe Unterwasserwelt. So entstanden eine liebevoll gestaltete Umgebung und das Interesse der Kinder für die faszinierende Welt der Meere wurde weiter vertieft. Den Auftakt bildete ein Besuch in der **Amtsbibliothek** in Peitz, wo die Kinder mit spannenden Büchern und Bildern in die bunte Welt der Meere eintauchen konnten. Dabei lernten die Kinder spielerisch wichtige Fakten über das Leben unter Wasser. Ein weiteres Highlight für die Kinder war der Ausflug ins Planetarium nach Cottbus. Gemeinsam fahren sie mit dem Bus dorthin und freuen sich schon unterwegs auf das, was sie

erwartete. Im Planetarium angekommen, konnten sie in eine faszinierende Unterwasserwelt eintauchen: Gezeigt wurde die spannende und kindgerechte Geschichte „Die Legende des Zauberriffs“, die nicht nur unterhielt, sondern auch Wissen über das Leben im Meer und den Schutz der Ozeane vermittelte. Die Kinder waren begeistert von den lebendigen Bildern und der Atmosphäre unter der Kuppel – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Zum krönenden Abschluss besuchten die Kinder das **Peitzer Hüttenmuseum**. Hier erhielten die kleinen Entdecker einen Einblick in die Geschichte der Region und erfuhren, wie das Leben früher an den Seen und Flüssen gestaltet wurde. Besonders spannend war für die Kinder die Ausstellung zu traditionellen Handwerkskünsten, die eng mit der Nutzung und Bewahrung der natürlichen Gewässer verbunden sind. Zum kreativen Abschluss wurden noch fleißig Karpfen aus Ton bemalt.

Das Team der Kita Kunterbunt



Drachhausener Seniorenfahrt

Mit Halbasch – Reisen und unserem Reiseführer Herrn Wallstein ging es am 6. August bei schönem Sommerwetter nach Görlitz. Unseren ersten Stopp legten wir bei Felicitas, der Schokoladenmanufaktur in Horno, ein. In der Schauwerkstatt zeigten Mitarbeiter ihr Können. Und im Verkaufsladen gab es viel zu sehen und zu kaufen. Über Land ging es nach Diehsa in einen gemütlichen Dorfgasthof zum Mittagessen, wo eine Vorsuppe und anschließend Schnitzel gereicht wurde.

Dann ging es weiter durch die Gegend um die Königshainer Berge und genossen vom Bus aus einen herrlichen Blick in die Natur sowie auf die kleinen Berglandschaften und Orte.

Eine kleine Stadtrundfahrt in Görlitz, vorbei an tollen alten rekonstruierten Häusern sowie an der Landskron Brauerei, machten Eindruck.

Weiter ging es mit einem kurzen Stadtrundgang vom unteren zum oberen Markt im Zentrum mit Erläuterungen von Herrn Wallstein zur Geschichte oder zum Zeit- und Filmgeschehen. Vielleicht ein bisschen kurz unser Besuch in Görlitz, aber eine Fahrt mit einem Reiseveranstalter ist immer zeitlich genau durchplant und unser nächstes Ziel wartete schon, eine Schifffahrt auf dem Berzdorfer See. Der ehemalige Tagebausee ist erst seit 2021 für den Tourismus zugänglich, noch nicht überlaufen, aber ruhig und erholsam. Unser Kaffeegedeck wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Es gab kein eisgekühlten Bommerlunder, sondern eisgekühlte Torte. Die Schiffscrew bemühte sich, ihr Service ist noch ausbaufähig.



Trotzdem war es auf Deck nicht ganz schlecht. Über Landstraßen ging es danach Richtung Heimat. Im Bus zu sitzen und von oben auf die Orte zu schauen, an die man selten hinkommt, ist ganz interessant. Gesund in Drachhausen ange-

kommen, sagen wir danke an Busfahrer Thomas und Peter Wallstein und an die, die da dabei waren und hoffentlich einen schönen Tag hatten.

Gabi Wenzel und Doreen Krötel

SAVE THE DATE

BERUFSORIENTIERUNGSMESSE AN DER OBERSCHULE PEITZER LAND

21.11.2025

13:00 – 15:00 UHR

Weitere Infos folgen nach den Sommerferien



Marketingkonzepte
Von der Idee zum Produkt.

LINUS WITTICH Medien KG



Ein Team für

Ihren Erfolg!

Kreativ, bunt und voller Energie – Ferienspiele beim SOS-Kinderdorf im Familientreff Peitz

Vom 28. Juli bis zum 1. August 2025 verwandelte sich der Familientreff Peitz in eine kleine Kreativwerkstatt – oder besser gesagt: in ein fröhliches Feriencamp mit sieben aufgeweckten Teilnehmerinnen im Alter von 10 bis 13 Jahren. Die Ferienspiele des SOS-Kinderdorfs boten eine Woche voller Spiel, Spaß und spannender Aktionen – und das alles ohne lange Anreise, aber mit jeder Menge guter Laune im Gepäck.

Jeder Tag startete mit einem kurzen „Warm Up“ – schließlich muss nicht nur der Körper, sondern auch das Ferien-Gehirn erst mal in Schwung kommen. Ob mit dem Bewegungsspiel „Billy Billy Bob“ (ja, das ist genauso lustig wie es klingt), einer Runde „Menschen-Bingo“ oder kreativen

Bewegungskarten: Der Start in den Tag war alles – nur nicht langweilig.

Anschließend ging es ans Werkeln, Malen und Gestalten. Die Mädchen konnten sich an verschiedensten kreativen Stationen ausprobieren: Es wurde getöpft, Seife gerührt, Kerzen gegossen und Steine bunt bemalt. Eine besondere Leinwandgestaltung ließ dabei viel Raum für eigene Ideen – und vielleicht auch das ein oder andere Farbspritzer-Abenteuer.

Ein weiterer Höhepunkt der Woche: ein ganzer Tag, der nur dem Spielen gewidmet war. Gesellschaftsspiele, Teamchallenges und jede Menge Lacher sorgten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging und niemand auf die Uhr schauen wollte. Am Ende der Woche waren sich alle einig:

Das war ein rundum gelungener Ferienstart, der nach Wiederholung ruft. Mit viel Herz, Humor und Kreativität wurde aus einer einfachen Woche eine besondere Zeit. Wir freuen uns schon jetzt auf die Ferienspiele 2026 – denn gute Laune kennt kein Verfallsdatum!

*Das Team SOS Kinderdorf
Lausitz FT Peitz*



Gymnastikwerkstatt 2025



XII. Gymnastikwerkstatt

Am Donnerstag, den **09. Oktober 2025** findet unsere
XII. Gymnastikwerkstatt statt.
⇒ Ab **15:00 Uhr** empfangen wir alle Interessenten in der
Schulsporthalle der Mosaik-Grundschule Peitz.

*Wir freuen uns auf die Unterstützung fachkundiger Stationsbetreuer.
Angeboten wird eine abwechslungsreiche Auswahl sportlicher
Aktivitäten in 6 Stationen.
Nach dem Sport planen wir einen geselligen Abschluss in der
AWO-Seniorenbegegnungsstätte.
Wir bieten Ihnen dort einen kleinen Imbiss an.
Die Kursteilnehmer aus den Gruppen von Mario König, Marès,
Mandy Kieschnick, Gerd Bäßler, Carina Müller sowie alle
Sportfreunde aus dem Amt Peitz sind herzlich um 15:00 Uhr in die
Schulsporthalle eingeladen.*

Mit sportlichen Grüßen
Karola Kopf und Carina Müller



AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz | Basenweg 1 | 03185 Peitz
 Telefon: 035601/899672 | kopf@peitz.de | www.peitz.de



Kita Turnow sagt Danke



Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste unseres Sommerfestes 2025, die uns diesen Kletter-Iglu und 2 neue Laufräder ermöglichten.

*Die Kinder und die Erwachsenen
des Benjamin Blümchens Kindergartens*



Ade du schöne Kindergartenzeit ...

Für die Vorschulkinder der Kita Lutki neigt sich die Kindergartenzeit dem Ende und ein neuer Abschnitt beginnt bald...

In Vorbereitung auf unser Zuckertütenfest gestalteten wir mit Frau Matuschka im Haus der Familie Zuckertüten als Dekoration des Festzeltes. Wir probten für unser Programm ganz fleißig ein Puppentheater und Lieder. Auch Geschenke für die Erzieher gestalteten die Kinder in liebevoller Handarbeit. Vor dem großen Fest durften wir auf der **Abschlussfahrt** eine tolle Vorstellung im **Planetarium Cottbus** erleben. Die Kinder lauschten gebannt der Geschichte „Ein Sternbild für Flappi“ und schauten fasziniert in den Sternenhimmel. **Am 11.07.2025 war es dann endlich soweit: Der Tag des Zuckertütenfestes** war gekommen. Früh am Morgen hingen die Kinder erwartungsvoll kleine Zuckertüten an einen Baum und gossen sie kräftig, in der Hoffnung, sie würden im Laufe des Tages wachsen.

Die Kinder waren aufgeregt und konnten es kaum erwarten, dass am Nachmittag endlich ihr Programm losging. Die kleinen Schauspieler machten das großartig. Das Highlight des Festes war dann natürlich der Zuckertütenbaum. Das Gießen hat sich ausgezahlt, denn die Zuckertüten sind tatsächlich gewachsen und jeder bekam nach einer kleinen Prüfung seine Zuckertüte. Im Anschluss gab es ein tolles Buffet, welches liebevoll von den Eltern gestaltet und angerichtet wurde.

Der krönende Abschluss kam eine Woche später: **Die Übernachtung im Kindergarten**. Die Kinder kamen mit ihren Kuscheltieren, -decken und -kissen in die Kita. Nachdem sich jedes Kind eingerichtet hatte, durfte es sein eigenes Pizzastück nach Wunsch belegen – ein echtes Festmah! Als Nachtisch gab es unsere selbst gestaltete Bruchschokolade, die mit sauren Würmern, Brezeln, Marshmallows und allerhand mehr verziert wurde. Danach wurde es gemütlich beim Kinoabend. Gemeinsam schauten wir den Film „Oben“ und ließen uns das Popcorn schmecken. Nach einer aufregenden Nacht im Gruppenraum begann der nächste Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück, welches von den Eltern gesponsert wurde. Auf den



Plätzen lag sogar noch eine kleine Überraschung für jedes Kind: eine Zuckertüte, gesponsert von der Sparkasse, wie toll! Wir machten noch ein schönes Gruppenbild, bevor die Kinder glücklich und stolz wieder abgeholt wurden. Mit diesen wunderbaren letzten Erlebnissen verabschieden wir unsere Vorschulkinder. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Schule und viele neue Abenteuer auf ihrem weiteren Weg!



Das Team der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde Ost



Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt **günstig**
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Ein ereignisreicher Sommer in der Kita Spatzennest Tauer!

Abschlussfahrt und Abschlussfest



Am 16. Juli ging es für unsere 5 Vorschulkinder zur Abschlussfahrt nach Cottbus in den Tierpark. Dort absolvierten wir eine Tierpark-Rallye und lernten sogar noch mehr über das eine oder andere Tier. Danach wurde noch Mittag im Tierpark gegessen, bevor es wieder in die Kita ging. Einen Tag nach unserer Abschlussfahrt feierten wir das Abschlussfest. Alle waren mächtig aufgeregt. Am Vormittag übten wir noch einmal das Programm und dekorierten den Gruppenraum. Um 15.30 Uhr kamen die Eltern und Großeltern und wir begannen mit unserem Programm. Wir hatten Gedichte und Lieder einstudiert. Ein besonderer Programmpunkt waren die Gedichte, welche wir in sorbischer/wendischer Sprache vorgetragen haben

und ein sorbischer/wendischer Tanz durfte auch nicht fehlen.

Nach unserem kleinen Programm bekamen die Kinder ihre Zuckertüten, Portfolios und Malmappen überreicht. Dann ging es zum gemütlichen Beisammensitzen. Geplant war an diesem Nachmittag noch eine Schnipseljagd, die leider im wahren Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist. Denn leider regnete es an diesem Tag. Aber wir machten das Beste draus und hatten auch drinnen viel Spaß. Und die Schnipseljagd haben wir natürlich am nächsten Tag nachgeholt. Trotz allem hat es jedem gefallen. Wir wünschen den fünf Vorschülern alles Gute und viel Spaß in der Schule.

Sommerfest mit Hahnrupfen

Am 05. August 2025 liefen die letzten Vorbereitungen für unser Hahnrupfen. Die Eltern und Erzieher trafen sich in der Kita, um die Kränze für die Erntekönige und die Pforte zu winden. Auch die fleißigen Pappas waren vor Ort, um das Festzelt und die Garnituren aufzustellen.

Am nächsten Tag, den 06. August 2025, war es dann endlich soweit. Wir feierten unser großes Sommerfest mit dem traditionellen Hahnrupfen. Vormittags wurde hier und da noch etwas dekoriert und am Nachmittag ging es endlich los. Nach dem Mittagsschlaf wurden die jungen Reiter in ihre Reituniformen gesteckt, auch die Mädchen waren schon aufgeregt. Zuerst wurden die Haare gemacht und dann bekamen sie unsere schönen Alltagstrachten angezogen. Um 15 Uhr startete unser Programm. Viele Eltern, Großeltern etc. waren schon eingetroffen. Wir marschierten mit der Annemarie-Polka ein, dann sangen unsere jüngsten ein Lied, danach tanzten wir Ruckizucki, den sorbischen/wendischen „Stup dalej“ und dann konnte mit dem Hahnrupfen begonnen werden. Die Jungs ritten mit guter Laune unter der Pforte durch. Es dauerte nicht lange, bis Jannis Heinze den dritten Platz belegte und sich einen Flügel vom Hahn schnapp-



te, seine Erntekönigin wurde Charlotte Patzer. Kurz darauf griff Anton Miatke sich den zweiten Flügel und war somit der zweite Erntekönig, seine Erntekönigin wurde Laura Riemer. Zu guter Letzt riss Lennox Benke den Kopf vom Hahn und wurde der Erntekönig des diesjährigen Hahnrupfen mit seiner Erntekönigin Emelie Schwella. Nach dieser Aufregung gab es noch eine Überraschung für die Kinder. Verschiedene Stationen wie Glitzertattoos und eine Mal- und Bastelstation. Des Weiteren kreierte die Hortkinder am Tag zuvor einen Barfußpfad, der jetzt gut genutzt werden kann. Eine Hüpfburg war der Höhepunkt für die Kinder. In dieser wur-

de sich ausgiebig ausgetobt, bis es dann zum Abendessen kam.

Auch das Abendessen war sehr individuell und reichhaltig vorbereitet von den Eltern. Es war für jeden etwas dabei. Danach wurde noch gemütlich ausgeklungen. Wir waren sehr zufrieden mit unserem Sommerfest. Wir möchten uns hier noch einmal bei allen Helfern bedanken, fürs Winden und Blumenbinden, Zelt Auf- und Abbauer, Garnituren Träger, Hüpfburgabbauer und auch natürlich an alle Mamis für das reichhaltige Buffet.

Es grüßt das Team der Kita Spatzennest Tauer!



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei Peitz

August-Bebel-Str. 27
Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann **Helmut Badtke**
Terminvereinbarung unter
Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582
Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche

Rentenversicherung

Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 03562 6996335 oder
Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Tel.: 0355 4887110
*Mit Terminvereinbarung sind
Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.*

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege + soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert
Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen:

ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**, E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 07.10.2025 10:00 – 16:00 Uhr,

IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Do., 09.10.2025 10:00 – 16:00 Uhr,

Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Di., 14.10.2025 10:00 – 16:00 Uhr,

Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Di., 21.10.2025 10:00 – 16:00 Uhr,

IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Do., 23.10.2025 10:00 – 16:00 Uhr,

Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Di., 28.10.2025 10:00 – 16:00 Uhr,

Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus

*Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen
bzw. Videoberatung statt.*

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Sozialpädagoge

Di. + Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend + Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die

Außenstelle in Cottbus:

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin

Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst:

Tel.: 03562 986 15101

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstraße 50,
03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@
haus-der-familie-guben.de

- Beratungen, Seminare,
Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen,
Urlaube, Feiern, usw.

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457
Fax: 035601 30458

Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr

(Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise)

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo. + Di: 08:30 - 14:00 Uhr

Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung

Tel.: 035601 885460

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger

August-Bebel-Straße 29
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

August-Bebel-Straße 29
Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Markenausgabe 10:30 Uhr - 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer + Fahrradwerkstatt

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz
Tel.: 035601 82750

Di. + Do: 08:00 - 12:00 Uhr und
12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: **Frau Hauk**

Tel.-Nr.: 035601 899674

Handy: 0170 3758229

Pflegestützpunkt Spree-Neiße Pflegerberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

in den Räumlichkeiten des

Familien- und Nachbarschaftstreff

29.09.2025 14:00 – 16:00 Uhr

08.10.2025 10:00 – 12:00 Uhr

13.10.2025 14:00 – 16:00 Uhr

22.10.2025 10:00 – 12:00 Uhr

27.10.2025 14:00 – 16:00 Uhr

weitere Termine für eine Beratung
vereinbaren Sie bitte unter:

Tel.: 03562 6933-22; E-Mail: forst@
pflgestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo. + Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di. + Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote
an allen Tagen, Ansprechpartnerin:

Frau Schönfeld unter

Tel.-Nr.: 035601 899678

Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus)

Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben Tel.:

03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und
11:20 - 17:00 Uhr

Ein Gartenhaus mit viel Tatkraft

Drehnow – Manchmal sind die besten Projekte die, die von ganz allein wachsen. So war es auch mit unserem neuen Holzhaus im Garten der Kita „Wirbelwind“. Was als einfache Idee begann, wurde dank vieler helfender Hände zu einem richtigen Gemeinschaftswerk, auf das wir alle sehr stolz sind.



Wir als Team der Kita Wirbelwind hatten schon länger den Gedanken, gemeinsam mit den Eltern auf unserem Kita-Gelände ein Bauprojekt zu starten.

Im März fing es dann an, als wir uns mit einigen Vätern zusammensetzten, um über neue Ideen für unseren Garten zu sprechen. Die Idee eines Gartenhauses fand sofort großen Anklang. Zimmermeister Heiko Hannusch hatte eine großartige Idee: Er startete eine Spendenaktion. Und die Resonanz war einfach überwältigend. Dank der vielen eingegangenen Spenden konnte das Gartenhaus finanziert werden. Durch eine reibungslose Organisation vieler Mithelfer konnten die Väter das Haus sehr schnell aufstellen. Pünktlich zu unserem Zuckertütenfest wurde es dann geliefert und stand als großes Geschenk für die Kinder bereit.

Diese gemeinsame Aktion hat uns zusammengeschweißt. Die Zusammenarbeit mit den Eltern war einfach fantastisch und hat gezeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Und das war nicht die einzige Aktion, bei der die Väter so tatkräftig mitgeholfen haben. Auch der Weg vor der Kita wurde von einigen Vätern erweitert. Jetzt sammelt sich bei Regen kein Wasser mehr und der Weg ist für die Kinder und Eltern gut begehbar.

Wir, das Team der Kita „Wirbelwind“, möchten uns von Herzen bei euch allen bedanken. Für eure Zeit, eure Mühe und euer Engagement. Ihr habt nicht nur ein Gartenhaus gebaut und den Weg erweitert, sondern uns auch gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Ein großes Dankeschön geht an Heiko Hannusch, an alle, die fleißig gespendet haben, an die fleißigen Väter und an alle, die uns unterstützt haben. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.



„Spatzennest“ in Teichland in Sommer(ferien)stimmung

Die Teilnahme an der Kitaolympiade war für die Vorschüler der „Kita Spatzennest“ Teichland eine aufregende Erfahrung. Als Einzelkämpfer und als Mannschaft gab jede(r) sein Bestes. Glücklich über das Erreichte wurden stolz Medaillen und ein Pokal in Empfang genommen.

Bei der Abschlussfahrt in die Waldschule am Kleinsee genossen die Vorschüler die letzte gemeinsame Zeit in ihrer Kindergartengruppe. Ausflüge in den Wald, Grillen am Lagerfeuer, eine Nachtwanderung und das gemeinsame Schlafen – fort von zu Hause – zählten zu den Höhepunkten. Die Eltern überraschten uns mit einem wundervollen Zuckertütenfest und die alljährliche Übergabe der selbst gestalteten Zaunlatten der Vorschüler an die Kita ist zu einer schönen Tradition geworden. Ein besonderes Abschiedsgeschenk der Vorschüler und ihrer Eltern für die Kita war ein selbstgestaltetes und handwerklich perfekt hergestelltes Würfelspiel, das gleich ausprobiert wurde.

Das Sommerferienprogramm in unserer „Kita Spatzennest“ hatte es in sich. Der Ferienplan war prall gefüllt mit Aktionen und Ausflügen. Einen gelungenen Start am ersten Ferientag bot unsere **Seifenblasenparty**. Hier war die Geschicklichkeit der Kindergarten- und Hortkinder gefragt und sie waren fasziniert von den wunderschönen kugelrunden Gebilden, die durch die Luft schwebten und alle gedanklich mit auf eine weite Reise nahmen. Was für ein gelungener Ferienauftakt.



Nach einem Ferientag voller **Experimente** gab es eine wetterbedingte Planänderung. Statt zum Wasserspielplatz nach Cottbus

fuhren wir zum **Tierpark** und beobachteten die faszinierende Tierwelt im Herzen der Natur. Besonders angetan waren wir von den Tieren im Streichelzoo.

Unsere **Winnetouwoche** begann mit den Vorbereitungen für unser Winnetoufest. Wir bastelten uns bunten Feder-Kopfschmuck, bauten ein Tipi-Zelt auf und erfuhren eine abenteuerliche Geschichte, die alle Kinder in ihren Bann zog. Höhepunkt bildete das Winnetoufest mit Kinderschminken, Pferde-Parcour, Vogelspielen, Goldsuche und der Stärkung mit Winnetousuppe. Die abschließende Taufe für jedes Kind mit einem kreativen Namen bildete den Abschluss. Auf einer großen Papierleinwand hielten wir unsere Eindrücke der Winnetouwoche bildlich fest, so dass ein wunderschönes Gemeinschaftswerk entstand.

In unserer **Feuerwehrwoche** machten wir uns auf den Weg zur **Berufsfeuerwehr** nach Cottbus, erfuhren viel Wissenswertes und staunten, wie hoch ein Feuerwehrauto seine Leiter ausfahren kann und wie die Abläufe perfektioniert sind, damit die Feuerwehrmänner – per Rutsche – schnellstens in ihr Einsatzfahrzeug kommen.

Unser **Erste-Hilfe-Kurs** war nicht nur lehrreich sondern auch spaßig, als wir uns gegenseitig Verbände anlegen und auf der Rettungsliege Probeliegen konnten.

Wir **bastelten uns eine Feuerwache** und Feuerwehrautos und besuchten die **Freiwillige Feuerwehr in Neuendorf**. Wir erfuhren am eigenen Körper, wie schwer die Ausrüstung der Feuerwehrmänner ist, stiegen in das Löschfahrzeug und erprobten unsere Fähigkeiten beim Parcour u.a. beim „Feuerlöschen“ mit dem Wasser-schlauch.

Ein **Kinotag** mit Feuerwehrmann Sam und selbstgemachtem Popcorn rundete die gelungene Feuerwehrwoche ab.



Und auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz. Bei einem **Tischtennis- und Federballturnier** kamen einige Kinder das erste Mal in Kontakt mit Tischtenniskelle und -ball. Einige zeigten sich bei ihrem ersten Kontakt mit diesem Sport als Naturtalente.

Eine **Fahrradtour** führte uns zum Aussichtsturm nach Merzdorf. Ebenso mit dem Fahrrad fuhren wir in das **Hüttenmuseum** nach Peitz. Auf „Schusters Rappen“ waren wir in der Natur unterwegs mit dem Ziel **Maustmühle** und genossen unterwegs ein leckeres selbstgemachtes Eis, das eigens angefahren wurde.

Das Thema Wasser inspirierte uns zur Gestaltung einer großen Papierleinwand mit Unterwassermotiven und zu **Wasser- und Angelspielen** sowie zur Verschönerung unserer Arme und Beine mit Körpermalfarbe.

Zweifelsfrei ein Höhepunkt der Ferienspiele war das **gemeinsame Sportfest der Senioren-Gymnastik-Sportgruppe Neuendorf mit den Kita-Kindern**. Nach einem gelungenen ersten gemeinsamen Sportfest im vergangenen Jahr bei tropischen Temperaturen traten wir zum zweiten Mal in einen fairen Wettstreit an verschiedenen Stationen, wie Ballzielwerfen, Tauziehen, Sackhüpfen, Eierlauf ... Die Kinder und Senioren haben mit Freude, Energie und Teamgeist mitgemacht und gezeigt, dass Bewegung richtig Spaß macht. Alle haben das gemeinsame Sporttreiben genossen und freuten sich bei der Siegerehrung über die erreichten Leistungen.

Am letzten Ferientag hatten wir uns erneut mit den Senioren zu einem **gemütlichen Beisammensein und Grillen** verabredet. Unsere Grillmeister sorgten für leckere Bratwurst und satte und glückliche Kinder. Salate vom Bufett rundeten das köstliche Mittagmahl ab. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und die ereignisreichen Sommerferien fanden einen glücklichen Abschluss und wir kamen zu dem Entschluss: wir treffen uns bald wieder.



Wir bedanken uns recht herzlich bei ALLEN, die zu unseren gelungenen Ferienspielen beigetragen haben und an dieser Stelle nicht alle namentlich genannt werden können. Ein besonderer Dank geht an alle Eltern, die uns in ihrer Freizeit unterstützt haben.

*Die Kinder und Mitarbeiter*innen der „Kita Spatzennest“*

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz
Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz, Tel.: 22439

Do. 25.09.

17.30 Uhr | Drachhausen | Stille Andacht

So. 28.09.

09.30 Uhr | Peitz | Gottesdienst mit Pfarrer Malk

11.00 Uhr | Neuendorf | Gottesdienst mit Pfarrer Malk

Di. 30.09.

12.00 Uhr | Peitz | Orgelpunkt – Hörst du das Plätschern und das Rauschen mit Dr. Matthias Blume

So. 05.10.

09.30 Uhr | Peitz | Gottesdienst mit Pfarrer Malk

11.00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst mit Pfarrer Malk

Di. 07.10.

12.00 Uhr | Peitz | Orgelpunkt – Hörst du das Plätschern und das Rauschen mit Dr. Matthias Blume

Sa. 11.10.

10.00 – 13.00 Uhr | Peitz | Kinderkirche mit Heike Klaas, inkl. Mittagessen

18.00 Uhr | Peitz | Zum guten Ton – „Ich will euch zu Menschenfischern machen“, Hausmusik mit Andacht, Karpfen- und Weinverkostung in der Ev. Kirche, Klavier: Céline Voccia

So. 12.10.

09.30 Uhr | Peitz | Gottesdienst mit Lektor Müller

Mo. 13.10.

17.30 Uhr | Peitz | Frauenkreis, Vorbereitung Mirjamgottesdienst

Do. 14.10.

12.00 Uhr | Peitz | Orgelpunkt – Hörst du das Plätschern und das Rauschen mit Dr. Matthias Blume

Do. 16.10.

10.00 - 11.30 Uhr | Peitz | Kreistänze auf der Wiese u. in der Kirche, Tänze aus verschiedenen Ländern mit Heike Klaas, Treffpunkt Ev. Kirche

So. 19.10.

09.30 Uhr | Peitz | Mirjamgottesdienst mit Lektorin Christlieb u. Frauenkreis

So. 26.10.

10.00 Uhr | Peitz | Gottesdienst im Hüttenwerk mit Pfr. Malk

Do. 30.10.

16.30 Uhr | Drachhausen | Stille Andacht

Fr. 31.10.

09.30 Uhr | Peitz | Reformationstag, Gottesdienst mit Pfarrer Malk

Kinderkirche

Herzliche Einladung zur Kinderkirche für alle Kinder von 6 – 12 Jahren:

Samstag, 11. Oktober 2025, 10 bis 13 Uhr mit Mittagessen

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!



Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

So. 05.10.

08:30 Uhr | hl. Messe

So. 12.10.

08:30 Uhr | hl. Messe

Fr. 17.10.

18:30 Uhr | Rosenkranzandacht

So. 19.10.

08:00 Uhr | hl. Messe

So. 26.10.

08:00 Uhr | hl. Messe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow,
Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi. 24.09.

15.00 Uhr | Seniorennachmittag

So. 28.09.

10.00 Uhr | Gottesdienst (Daniel Dressel), parallel Kindergottesdienst

So. 05.10.

10.30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst Landeskirche, Pfr. Kurt Malk, parallel Kindergottesdienst

Sa. 11.10.

9.00 Uhr | Frauenfrühstück (im Jagdhof Drehnow - siehe Einladung)

So. 12.10.

10.00 Uhr | Gottesdienst (Maximilian Girnt), parallel Kindergottesdienst

Fr. 17.10.

18.00 Uhr | Israelabend, Thema: "Israel zwischen Kritik und Verständnis" - ein aktueller Erfahrungsbericht aus Israel mit Pfr. Ingolf Kschenka

so. 19.10.

10.00 Uhr | Gottesdienst (Klaus Schnitzlein), parallel Kindergottesdienst

So. 26.10.

10.00 Uhr | Gottesdienst m. Abendmahl, Michael Gohlke, parallel Kindergottesdienst

Mi. 29.10.

15.00 Uhr | Seniorennachmittag

Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Pfarramt: Jänschwalde,

Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

So. 28.09.

10.30 Uhr | Jänschwalde | Erntedankgottesdienst, Pfr. Dreyer aus Leverkusen

So. 05.10.

Kein Gottesdienst

Sa. 11.10.

10.00 - 13.00 Uhr | Peitz | Kinderkirchentag

So. 12.10.

09.00 Uhr | Heinersbrück | Musikalische Andacht zu Erntedank
11.00 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst, Lektor K.-H. Müller

So. 19.10.

10.00 Uhr | Tauer | Gottesdienst mit Bläserchor

So. 26.10.

09.00 Uhr | Tauer | Gottesdienst, Pfr. U. Müller

10.30 Uhr | Drewitz | Gottesdienst,

Pfr. U. Müller

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Evang. Gesamtkirchengemeinde Region Forst

(Büro) Frankfurter Straße 23,
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden,

Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden,

Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionschluss nicht vor.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionschluss nicht vor.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Angaben ohne Gewähr.



**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de

